ochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. 111.

Bezugspreis: monatlich 45 Pfg. einicht. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbesug.

Ericheint 3 mal wochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Redaktion u. Expedition: Blebrich a Rh., Raihausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Guido Zeidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber hofbuchbruckerei Guibo Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Sauer.

Mugeigenpreis: für bie Guefpaltene Colonelgeile ober beren Rnum 10 Pfg. Reklamezeile 25 Pig.

102.

t Soot

Gradi

Beisen

dugt. dogges dogftil

mir de

lens mi legen lafabri res de imilida

be 5000

ide Ge

r best

dion.

EHIS

urtet tage of

Mittwoch, den 30. August 1916.

10. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmachung.

Der erste Rachtrag zu den Unfollverhütungsvorschriften der bellen-Rassausichen inndmittidaritiden Berufsgenostenschaft mit aufgleit vom 1. April 1916 nebit den Barfaritten über die Berdingteit vom 1. April 1916 nebit den Barfaritten über die Berdingteit vom der Grinicht der Beteiligten der Ortopolizeitden Stromes mird zur Einlicht der Beteiligten der der Ortopolizeitden der aufbemaatt und fann die erforder- liese Beteilerung delletin genehalt werden The Belehrung balelbft eingeholt werhen.

Sochheim a. M., ben 28. August 1916.

Der Mogiftrat. Urgbacher.

Befannimadjung.

Die ber Gemeinde vom Rreife übermiefene Butter ift an bie Butterverfdufer abgegeben und wird nach ber feitherigen Anord-king am Dannersing abend von 7 Uhr ab verabfolgt.

Nochheim a. W., den 30. August 1916.

Der Magiftrut.

Beirifft haferablieferung.

Ach Rach ber Berordnung über Höchstpreise für Sufer vom 24. Berfauf bard ber Preis für die Tonne intandichen Sufers beim Berfauf burch den Erzeuger "Dreihundert Mark" nicht über-

Diefer Breis gilt bis jum 30. September 1916 einschließlich, bie uch auf verber ebgeschloffene Bertrüge Anwendung finden follen. weit fie bis jum 30. September 1916 einschlichlich noch nicht er-

Da der gegenwärtige sochstpreis für safer nur gezahlt wird, beign der hater die zum 30. September 1916 geliefert ist, dann wer der Breis eine Sprodiehung erfahren wird, so erfuche ich die endowirte und sonligen Besiger im Areste, weiche safer geeintet geben, den die Besiger im Areste, weiche safer geeintet geben, den die Far den den die für den

den, denselben möglichst iosort auszudreichen und an die für den kwis bestellten Mustaufer ihres Begirfo abzuneben. Die Magistrate und Gemeindevorstände ersume ich, für mög-meitgehende Befanntgabe in der Gemeinde Sorge zu tragen.

Biesbaden, Den 26. August 1916.

Der Borfigende bes Areisausichuffes.

Michtamtlicher Teil.

Die Mriegelage.

Der Dienstag-Tagesbericht.

2028. Amilich. Großen Saupiquartier, ben 29. Muguft 1916. Beftlicher Ariegsichauplas.

In vielen Libschnitten der Frant mocke fich eine erhöhte Fenertätigseit des Jeindes bemertbar. Im Somme und Maasgebiet nahm der Urtillerietamps wieder grohe hestigteit an. Nördlich der Somme wiederholten sich die mit erheöligen Erästen unternommenen englischen Ungriffe polichen Thieperäften unternommenen englischen Anglischen Toll film vat und Pozieres; sie sind binitg gescheifert: zum Teil führ-ten sie zum Nahlamps, der nördlich von Ovissers mit Erbiste-rung sorigeseht wird. Richtere Handstanatenangeisse wur-den im Delvisse-Wald und süddstlich von Guissemont abge-

Rechts der Maas griffen die Franzosen zwischen dem Werf Thianmont und Fleurn, sowie im Bergwelbe an. Im Beuer Der Mrfillerie, Der Infanterie und Maidinengewehre

Jeuer der Artmerie, der Infanterie und Raschlueugewehre brachen die Augriffswellen zusammen. Schwächere seindliche Dorstösse füdlich und südöstlich von St. Midiel blieben odne Erfolg. Drei seindliche Jugzeuge sind im Custiamps abgeschoffen und zwar eins sädlich von Arras, zwei der Bapaume, ein vierles siel dittich von St. Quentin unverzehrt in unsere hand.

Defilider Arlegsicauplah.

Die Lage ift im Mugemeinen unverändert. Un einzelnen Stellen war die Jeverlätigieit eiwes leber. Weifild des Stochod bei Rubta Czerwijzece tam es ju Insanteriekampsen. Abeblich bes Onjester wurden bei Abwehr schwacher rustischer Augrisse über 100 Mann Gesungene gemacht.
3u den Anvpothen fanden Zusammenfioge mit euflisch-

rumanifden Bocteuppen ftatt.

Bei Bueging (an ber Gulla Cipa) wurde ein rufflidjes Jingzeug im Luftfaripf jur Candung gezwangen.

Baltanfriegsichauptag. Reine Creigniffe von befonderer Bedeulung.

Oberfte Beeresteitung.

Die öfferreichlich-ungarifden Tagesberichte.

Die össerreichisch-ungarischen Lagesberichte.

BB. Wien, 28. August. Austich wird verlausbart:
Russischer friegsschauplag.
Herressrent des Generals der Anvallerie Erzherzog Kart.
An den isdochlichen und össilichen Geragmällen längerns dat gestern abend unser neuer Jeiod Kumänien in henchlerischen Lieberfall mit unseren Grunzosten die ersten Schülle gewechselt.
Im Roten Turm-Pag und an den Pässen schweitlich und lädtich von Bensto ind hente frah beiderseits Burtruspen ins Gesecht getreien und die ersten rumanlichen diesangenen eingebracht worden.
In den flarpospen wielen wir nordweislich des kuful Berges einen starten russischen abenden die nördlich den Ausgenebertuffen ab.
Ausg nördlich von Murganwool endete ein gestern abendenten ungeseiner Burtoh für die Russin mit einem vollen Mitgerfotg; sie wurden überall, zum Teil im Gegenavarist, zurückglichlagen und liehen viele Gesangene in unserer Hand.

viele Gefengene in injerer hand.
Herenfront des Generaljekomarichaus von Hindenburg.
Die Armer des Generaljekomarichaus von Hindenburg.
Die Armer des Generaloberiten von Terfzisantists orreitelte ruffide Angriffsverfache. Soult teine befonderen Creigniffe.

Am Jauriot murde mieder beilig gefämplt. Nachdem ein Angriff des Jeindes in unferem Geschünglener gescheitert war, gefang en absodus einer Hallmilden Abbielione mit fanzter Artificalen ein es abends einer Hallenijden Abiellung, mit fiarter Artillerfeunterflützung in uniere Gipfelledung einzweingen. Heute leüh wurf ein Segenaugeiss den Jelod wieder binaus. An der fültenländlichen Jeant wurden der Monte San Gebriefe und die Gegend von Nowa Bas von der italientigen Artikerte behaft de chossen.

Saballider Arlegsichauplah Bei den f. und f. Steettfraften nichts von Beiang. Der Stellverizeier bes Chejs des Generalflabs: v. Holer, Feldmarfchalleutnant.

29B. Bien, 29. Buguff. Mmillich wird verlaufbart:

Ruffifcher Arlegelchaupiah.

Buffijder Kriegsichaupiah.

Danenmonitor Mimes perforie duch Jever bei Turn-Severin mehrere millikische Anlagen.

An allen Acherangen der 600 fillsomeier langen ungarsich-rumanischen Greuzeitungen der 600 fillsomeier langen ungarsich-rumanischen Greuzeitungen der 600 fillsomeier langen ungarsich-rumanischen gestatt gesommen. Der Jeisch bolle sich, wo er auf unsere Bestallane sieh, dintige Kopfer unmeralich nordbillich den Origien vei Petrofeng, im Geben beröften und den Hollen John fallen Docken fablich von Brass, auf den Hollen John haben verleichigt und im Grerges-Geberge. Rur des weite Aushalen harter rumansicher Imigliungsfolonnen vermochte walere vorgeichobenen Abeitungen in veranfahren, rücksohrts angelieste und planmastig jugemiesene Steffungen zu bestehen.

In der Butamina und in den gallisten fiarpalden Teine besonderen Ercignise. Bei den gestern gemeideten Kämplen nördlich von Marnampol wurden über 190 Gesangene und ein Majchinengensehr eingebrocht.

nemetic cingebrook.

Die Bestimmibet in ihren Worten imponierte bem Richter wider Millen und er wiberfrebte nicht funger.

wirder Millen und er widerstrebte nicht langer.
Run denn, mein Brautein, so iet est Aber ich dire Sie, sich zu ertimern, doch ich Sie zu dieser Riditellung nicht aufgesordert, sondern mich im Gegenfelt demist dobe. Sie in Ihrem eigenen Interesse dovon gerückzichalben! Ihr es aber trogbem Ihr sester Wille, so ertime im Sie, und begleich zu begleichen.
Schweigend ging sie mit den ernst dreinschauenden Rännern das Der Meinelnalbemate, western man am Merzen en der Rännern

von. Der Reininglbeumte, welchen man am Morgen an ber Statte bes Berbrechens gurudgelassen, batte die fruchtlofe Arbeit bes Suchens längst eingestellt, aber ber erholtenen Weisung gemäß batte er sich nicht von feinem Polien entfernt.

Mis ihm milgetellt murbe, baf bie Nachforfchungen mit Umer-lichtung der jungen Mtäddens nich einmal aufgenommen merden jollten, zudle er die Linfeln und meinte:

Das wird vorausschilich vergebliche Biebe fein, denn in einem welten Unitreite ist fein Zollbreit Erde undurchlucht geblieben, und den Tann die Augel, trachdem sie einen folden Weg gemacht hatte, faum noch menige Schritte weiter gestogen fein.

Er beteiligte ficht benn auch nicht iv febr an bem Suchen, als der beteinigte biet deint aber ficht is feite an dem Singen, als daß er ein habatjes Megenmert auf die Bewegungen des jungen Madehenn richtete. Er hatte lie im Bierbackt, bah sie die Augel nur fieden wollte, um fie zu beietigen, und obwohl er überzeugt wor, daß fie diefelbe ebensowenig auflinden wirde wie er und felne Megendom biet er bed eine Benedom biet er bed eine Borgelegien, hielt er boch eine genque Mufmerfjanteit nicht für

Webeid mar febr mett von einer folden Abfidet entiernt. Diebeid war iehr meit von einer jolden Abfahl einiernt. Die Nebergengung, deh das Gleichoft bier noch vorhanden jein mühr, gab ihr auch zugleich die Geminheit, daß es ihren Bliden nicht eingehen murbe, dem fie mußte weht, das iehrt der märnige Dienitseiter feines Menforen to fehr du icharien vernag, wie die netzeiter feines Menforen beforden dernag, wie die netzeitete Anglie eines liebenden Hernens, das nicht wie jener nach einem finzersiehnten Garpits beliebt, fandern nach einem leiten, Mettungsmittet für den bebrochten Bater füchte.

Aber bennach feben es, als sollte ihre gläubige Juverischt fie betragen haben. Auch fie fand eldes, und die Retren von der Unterluchungsfemmitten, weiche bei wahl nur aus höhlichteit den

betragen baben. Auch sie land vielts, und die Nerren von der Umertachungskommissen, weiche fach wahl nur aus Köllichkeit den Anschrie gegeben batten, die wellten die ihre Benuchungen unterktigen, Augen bereits an, mertikore Seinen der Ingebold zu geden, kingen, Augen bereits an, mertikore Seinen der Ingebold zu geden, gert der Anterlächungsrichter felöft talten ein ledhalten Willelb win dem lesbenien Akodicu zu empfinden, dos in feiner siederheit ere regten Spaniumg noch liederigender aussah ale in seiner vortigen riefen Aiebergeschängendert. Er wochte seinen Begleiten ein Zeichen, noch eines Anahlicht zu üben, denn er wor überzeuet, dah die Tochter des Färliers fehr dalb leibit zu der Ertznutma gestangen wilche, wie vergebilch ihre Andreagungen leien.

Da fließ Binbeth ploglich einen lauten Greubenichrei aus, unb Die gless Einsbeit, proglich einen feinten spreiweiserer aus, und alle Kinmelenden deutern lich bottig nach der Stelle, auf watche fie mit einsgelizedtem Urm zeigte. Sie halte ein fleines, nollfichnelt bemonites Felsthiel, welches eingeftennur amischen den Wurzelt einer alten, bomitämmigen Bichte lag, mit Antirengung ein werug aufgeboben und am Rande der fleinen Berteltung, welche der Ungeboden deigte, die lo fange vergeblich gefunde Nugel ersbeit. Dieleite mar uhne Juseitel augen den Stamme der Fichte geprofit und der gestellte mar uhne Juseitel augen den Stamme der Fichte geprofit und der gestellte mar uhne Juseitel augen den Stamme der Fichte geprofit und be he su termory more in bentalben einaufdragen, an the mehre-ceglitten and born omer ban Belaftad, meldes gerobe an biefer Betelle bahl livaen mudte, gerolli. Reiner batte he bisher bort pofucht und tom faute lich fent, be fie gefunden usar, ein feber, baft es bas Rochftliegenbe gemelen mare, an jener Stelle nochmitoriben. Der Umerfuchungerichter feibft bildte fich, um bas Geichof aufqu-

beben, benn Bisbeth batte goor die Dund banach ausgestredt, fie

Bir babeit und bei Jonen für diese midtige Unterfrönzug zu bedamfen, mein Fröulein beim es ift fehr mobl möglich, daß es uns niemals in den Sinn gefommen wäre, dort nochzufuchen. Do aber und Ihr Sater Grund bar, Ihnen bantbar zu fein, mird erft die

Die Runet mird feine Unlogelb beweilen, ermiberte Lisbeth ttolz, und iblimm ift en ireilich, bag en erft meiner beburfte, um fie auf arinden, muhrend Gie boch die permelutionen Beweife für feine

Der Unterlichungszichter ichlen ihr den bitteren Bormuri nicht übel zu nehmen, benn ielte Wiene blieb ebenio ernft, aber auch ebenfo fremblich wie gupur, inbem er ermiberte:

Und gefeint nine mirffich. Bire ichung Inverficht in Beres Beiers Schulbfoligfeit mare berachtigt, baben Gle bem nicht baran gebacht, bas dieses Gelehoft bennoch gegen ihn iprechen kann? Könnte es nicht gutöllig von berselden Ert sein wie die Munition, welcher er sich bedient? Sie haben ein großes Wagnis unternommen, wein stebes Krausein, und von ganzen Herzelt will ich wönschen, daß es wirklich zum Helle belien ausschlagen möge, dem es Rettung beingen sollte!

Roch biefen wenig berichigenben Borten verabschiebele er fich mit leinen Begietern nau dem jungen Madden, und mahrend jene den Weg nach dem Schloffe einfichliegen, tehrte Lisbeid in das Forfierhaus werlet, das ihr bisber to lieb und teuer gewesen war and dos the legt mit einem Mule jo unheimlich feer und jo entjeg-

Eine genoue Bergieldjung ber gefundenen Rugel mit ber beichtegnahmten Atunition des Forfters ergab gwar mieflich, daß er lich einer falden Ladung sonft nicht zu bodienen pflegse, eine Fest-terlung, welche auch durch die Aussinge der Högerburschen nief son Bellimmiefte befühigt werbe, aber bamit waren bie Welaftungsniomente, welche gegen ihn vorlogen, noch bei wellem nicht be-leitigt, bleieben krienen fich im Gegenteil viel eber zu vermehren als zu mindern. Somobl die Erflärung der beiden Holgfäller, welche ihm im Baide begennet waren, wie unch die Auslagen der Reldarbeiter, die wil leine Beilung die Leiche des Ermordsten in des Schloft getragen, filmniten barin überein, bag er fich in einer febr bomprobigen Erregung befunden babe, die gwar burch ben Gebreifen jur In erflett werben fonne, die aber nach piel eber für den Musdrief eines lällechien Gewissens genommen werden tonnie. Die Muslichten des bedauernswerten Mannes kanden ismit so liblecht wie möglich, und es mar gewiß nicht banach angefan, fie gu beffern, baft er neuerbings febr meitere Unimort auf die immer mieber an ihn gerichteten frantenden Fragen verschmähte und baf mit mit besto groberer Enthalebenbeit feine icheinbar fo haltfole Beicholdigung gegen Martin wiederhalte.

Um fich indes gegen jebe Diöglichfeit einen Bormurfs ber Befangenheit gu ichligen, ordnete ber Unterfuchungerichter enblich auch

3. Mr. 11, 12 638. Der letzte seines Stammes.

Rriminal-Erzählung von G. Meerfelbt. de Bortfebnug:

Augenkheinfich maren Gie der Meinung, es in une mit bebilandhigen Berbregern al fun zu haben, und erwarteten viel-licht einige Gerippe von Erfchlagenen vorzufinden, meine Herren. fahren, mas Sie gefunden haben!

Bir mitten Ibre Borte Ihrer begreiftlichen Murregut beiten, mein fraulein, gab ber Rigter ihr zurug. Wie Sie leben, bein wir nichts anderes mit Befolog besetzt als die Schutzwolfe Barre. Huch bas hatten mir une ja möglichermeile erfparen dan ber forfter fiets nur mit jenem Gewehr umsugeben pflegte. bei ber förfter fiets nur mit jenem Gewehr umsugeben pflegte. bet benigte nie ein anderest befatigte Liebeth. Und wenn es ben für Berbeitung abgehommen wurde.

übnen für Ihre Unterluchung von Michtigleit ericheint, will ich noch gut freien Stilden hengrifigen, baft er es auch geftern nurgen bei beiten Stilden hengrifigen, baft er es auch geftern nurgen

Moher millen Bie bas fo bestimmt, mein Franfein? Or entitud nach feiner heimfehr in meiner Gegenwart beide

Beibe Laufe? Gind Gie brifen gang fichet?

D, bitte, von einem Schwur tann nicht die Rebe feint Gie Baren überhaupt berechtigt, in einer Unterluchung, die fich gegen Gern Gerhaupt berechtigt, in einer Unterluchung, die fich gegen Gater richtet, jegliches Fevgus zu verweigern!

with objection wents gening fein, was ich Ihren zu fagen ver-

feine Frage ju ftellen. Much ift unlere Arbeit bier au Entetutbigung an biebe uns nur noch übrig. Sie nuchmals um Entetutbigung an

Bermellen Gie noch einen Mugenblid, Gerr Unterlichungs-Motter! bat Lisbeth mit raiden, augenkheinlich erft eben in ihr nuftenbenem Cutickluft. It die Kings im Molde ichen gefunden vorben. norben?

Der Bennte fich fie permunbert an. Sopiel ich weiße ill das bie legt noch nicht ber Fall! Allerdings be-tin Frimingloomier an Det und Stelle mil Suchen be-

Run mobl, darm blite ich um bie Erlaubnio, ibm babei bebill-

lid fein zu durfen Sie, mein Fraulein? Unmöglich! Barum ummöglich? Eima, well fich dabei ein Beweis für die

Schuldeligkeit eines Mannes ergeben fonnte, in bem Sie, mie es. Ihr Bormuri trifft uns nicht, denn wir erfüllen nur unsete beite abnie Einsehen der Person. Aber Sie werden selbst gern haben sie fein, von Ihrem seisschwen Warhaben angustieben, wenn ich haben als bedeuten gebe, daß Gie Ihrem Rater burch das Auffinden beiter Allege werde ber den bei heben mirben.

lener all bebenfen gepe, bah ur ichaben murben. Mh mieberhole tropbem meine Bine! Rein Bater ift unichtibg, tolellich tann die Stupel, mit welder der Deeft getout mutbe,

ar du feiner Entfaftung bienen!

de,

fire ef-WC.

1, 0., iest iest en-

Dreifen g von ifthauf.

BE'9 CE+

Private inderfor

Sublich von 3borow vereifelten unfere Truppen ruffifche Unnöherungsverfuche durch Gegenftog.

herresfront bes Generalfelbmarichalls von findenburg. Bei Szelwow brady ein ruffifder Angriff in unferem Urifferlelence zusammen.

Bei Rubfa Czeroifcoe fam es zu Infanterletampfen.

Rallenifder Arlegsfchauplah.

Die Tätigkeit des Zeindes ift an mehreren Frontabichnitten lebhaffer geworben. Unfere Stellungen auf ben Jaffaner Alpen lieben unter au-

dauerndem fiarten Gefcigiffeuer. Ungeilfe gegen bie Jauriot-Scharte und die Elma bi Cete murden abgefchlagen. Der Jauriot-Sipfel fiet nach hartnödigem Kampf in Jeindeshand. In der Dolomitenfront ichelterten mehrere Borftoffe ber

3taliener gegen unfere Aufredoo-Siellungen. Im Ploden-Ubschnitt und an ber fustentanbijden

swifden dem Col Santo und Nowa Bas versuchte seindliche Infanterie an mehreren Stellen mit froftiger Arillerleunterftufgung vorzugeben. Dieje Berinche wurden überall vereitelt. Saboftlicher firiegsichauplah.

Unfere Donauflottille ichof bie Betrofenmraffinerle bei Glurgin in Brand.

Der Siellverfrefer bes Cheis bes Generalflabs: v. Höfer, Jeldmarichalleninant.

Deutschlands Ariegserklärung an Rumänien.

BB. Berlin, 28. Auguft. (Amflich.) Radybem, wie bereifs gemelbet, Rumanien unter ichmah-lichem Bruch ber mit Defterreich-Ungarn und Deutschland abgeschloffenen Bertrage unferem Bundesgenoffen geftern ben Arieg erffart hat, ift der Raiferliche Gefandte in Butarest angewiesen worden, feine Baffe gu verlangen und der enmanijden Regierung ju erflaren, daß fich Deutschland nunmehr gleichfalls als im Kriegszuffand mit Anmanien befindlich betradite.

Die ruffifden Berfprechungen.

Budape ft. Wie bie Buforefter "Dimineata" mitteitt, mußte Budapest. Wie die Bufarester "Dimineala" miltellt, mußte die Kriegoerstärung Rumaniens im Ginne der mit Austand abgeschiesen Konvention am 28. August ersolgen. Die Modifierrungsordre ist anch von diesem Tage datiert. Auftland hat Aumänien in der Konvention ganz Siebendürgen und die stödlichen von Rumanen bewohnten Gebiete, serner die Butowina mit Czernowis, und das Kecht zugesichert, seine Grenze mit dem dusgerischen Gebiete zwischen Austichten wie Warna zu ergänzen. Diese Gebiete sind Aumänien auch ber den Fall zugesicht, das diese selbst Gebiete find Rumunien auch für ben Gall jugelagt, bag biefes lelbst nicht alles mit eigenen Waffen erobern follte. Im Ginne ber Militarfonvention wird die an der Donaufront operlerende ruffifchrumanische Armee unter rumanisches Kommando gestellt, — Wie ber "Erlair des Balcans" mittellt, wurde der deutsche Gesandte in Bufarest icon am Samstag verftändigt, daß ruffliche Truppen in ber Dobrubicha fteben:

Hindenburg Generalftabschef, Sudendorff Erfter Generalquartiermeifter.

BB. Berlin, 29. Muguft, Hmilich. Se. Majeftat ber Raifer hat durch Allerhöchste Rabinettsorder vom heutigen Tage ben Chef des Generalfiabs des Feldheeres General der Infanterie u. 3 alfenhann zweds anberweitiger Bermendung von diefer Stellung enthoben

Jum Chef des Generalftabs des Jeldheeres hat Seine Majejlot den Generalfeldmarichall v. Benedenborff und v. gindenburg ernannt, jum Erften Generalquartlermeifter ben Generalleufnant v. Cubenborff unter Beforberung jum General ber Infanterie.

Berlin. Die Ernennung Sinbenburgs jum Chef des Generalftabes und jeines treuen und gentalen Gehiffen, bes General's Lubendarff, zum Quartiermeister, wird nach der übereinstimmenden Meinung der Blätter im gangen Solle mit

eine Haussuchung bei Martin an, die er in eigener Berson über-

manjen molite.

Eine fcmugige, nachlöffig gefleibete und auffallend höftliche alte Frau üffnete ihnen auf ihr Begehren bie Tur bes Sauschens, welches Martin nach lener fühnen Kettung bes Oberften von bem seiben zum Geschent erhalten hatte. Es war die Mutter bes Tage-lägners, eine Berson, die während ihres langen Lebens augen-lebeinsich Gelegenheit genug gehabt hatte, einige Anlise und Phile für den Berkehr mit den Abgesondten der Bolizel zu erlernen, denn zeigte fich burch den unfreundlichen Befind ebenfomenig fiber raicht, wie in Berfegenheit gebrocht. Mit großer Geschmitbigteit fibrie fie die Beamten felbfe in allen Rammen ihrer unfauberen und vermaheloften Wohnung umher, und ihre Junge frand babel taum einen Augenblief frill. Dabel gab fie fic den Anschein, als fame es ihr nicht im entfernteften in den Ginn, bag die Saus-fuchung mit ber Ermorbung bes Oberften in Berbindung fieben fonnte, und als hatte fie überhaupt von den legten Ereignissen auf Gravenstein faum eine Ahmung.

Ich weiß wohl, warum Sie uns besuchen, hatte fie mit einem pfilligen Grinfen gefagt, ber Förfter bat ja überall erzählt, mein Martin fei ein Bilddieb und er werde es ihm schan einmal bei guter Gelegenheit einzutränken wissen. Aber wir haben, Gott fei Dank, nicht nötig, ums solche Berleumbungen zu Herzen zu nehmen. Wir sind arme, aber ehrliche Leute, und mein Martin hat in feinem gangen Beben noch feine Flinte ober etwas Mebnliches be-

Das Ergebnis ber Saussuchung febien birfe Behauptung der

Alten burchaus zu bestätigen, benn man fand weber Waffe, noch Munition, noch die geringsten Anzeitzen, bag iegendwo in der Wohnung geschossenes Bild aufbewahrt worden fei.

Da unterbeffen Die Mite nicht mube geworben mar, von ber großen Gute bes Oberften gegen fie und ibren Cobn gu ichmagen, o verliegen die Gerichtsbeamten die Lobnung mit ber festen lieber geugung, daß Wartin unschuldig fei und bag die Bartnödigfeit, mit welcher ber Forfter, trog des ganglichen Mangels an Beweifen, ben Berdacht auf Um zu wätzen fugite. für nichts anderes sprüche als für Hogemeister's schlechtes Gewissen.

Der Boje tonnte mit feinem Bert, bas er bier burch eine feiner Kroaturen hatte anftiften toijen, gufrieben fein. Miles tat fich gufamminen, einen fculdlos bes erbarmlichften Mordes Angefand bigien zu verderben, denn barüber befrand bei allen Beteiligten icon jest fein Zweifel mehr: - Liebeth's Bofer mar verloren, wenn

nicht ein Wunder geschah, ihn gu retten!

Da ein langeres Bermeilen an Dri und Stelle überfluffig er ichien, trat die Untersuchungskommission, die auf ben Polizeifommisser, der nach einige Tage auf Schlog Gravenstein guruchleiben follte, um meitere Erhebingen gu madjen, bie Rudfahrt in Sauptftadt an. Buch ber Forfter murbe, von beiben Schugleufen geleitet und bewacht, in einem gefchloffenen Bagen nach bem Babn Auf feinen eigenen Wunfch war feine Tochter nich Jeiner Entfernung benochtichtigt worden. Er molite ihr und fich felbst eine Wieberholung ber ichmerglichen Szene nom gestrigen Tage ersparen, benn er verhehlte fich nicht, baft feine Bage eine berzweifelte mar und bag machtige Feinbe mit fluger Berechnung daran gingen, ibn gu verberben.

Den Baron Gerbert hatte er nicht wieder ju Geficht befommen, aber ale er zwifchen feinen Bachtern auf die Terraffe hinaustrat um ben Bagen gu besteigen, fiel fein maber, hoffnungstofer Blid auf ben Regierungsaffeffor, ber bleich und fehr erregt an dem geöffneten Bagenichtag tehnte und ihn augenicheinlich erwartet batte.

Freude und mit bem Bertrauen begricht merben, bas mit bem

Ramen Sindenburg unlösbar ugrbunden ift. Der "Bertiner LotubAngeiger" ichreibt unter ber Ueberichrift: lebe ber Raifer! folgenbes: Ein freudiger Maufch wird bente durch alle deutschen Lande geben und es wird tein deutsches Berg geben, des nicht höber ichlägt! Und nur einem Manne gilt dieses Hochgestigt, unterem Kaiser, dem Manne, der diesen Artieg nie gewollt hat und ihn nunmehr über zwei Jahre mit größter Ausoprerung und Pstichtersüllung leitet. Wir alle wissen, wie die Naiser Wisselm treuen und dankbaren Herzens seinen unvergestlichen Grahvater Bilheim I. als fein herrscheribeat bezeichnete. Die Größe des alten Kaisers liegt mit barin, daß er die besten Männer, die sein Land ihm schenlte, neben sich stellte und ihrem Genius unter fteter und Muger Mitwirtung freie Entfoltung lief. Diefem Borbild ift ber Raifer tren geblieben. Wenn er in dieser für ban Schieffal bes Landes nielleicht folgenichmerften Enticheidung eines Rates bedurft hatte, so ware ihm von feiner einsichtigen, die Ber-baltniffe nur einigermaßen überschauenden Seite ein anderer Ent-lehluft als der geraten worden, den er nun aus sich selbst heraus leichtet. Gierin offenbart sich die hohe Berufung des Kalfers und leine tiese Asserti destanten in die dage Settlang des Anties und seine tiese Assertentinis einem Bolke gegenüber, das sedes Opfer in dem schweren Kampse au deingen bereit sie, das von ihm gesordert wird. Jedes Opfer ist auch diader gebracht worden. Aber die einmistige Dankbarkeit, die das demistre Bolk beute und nun die gunt Ende des großen Kampses sier seinen kallendere Wichter einssinder, wird die Tarkraft und Freidigkeit zur Angelieben Filiprer einssinder, wird die Tarkraft und Freidigkeit zur Angelieben windung der ichmeren Arbeit in allen noch möglichen Wechfeifallen bes großen Arleges ins ungemessen ftelgern. Den Armeen braußen, die seit 25 Monaten in beidenhaftem Kampie gegen eine tapfere liebermacht siehen, wied der fallerliche Entschlift neue ungeabnie Werte geben, bem Gegner wird er betrüchtliche Werte nehmen. Wenn nun Kalfer Wilhelm und mit ihm Hindenburg und nehmen. Benn nun Katter Kildelm und mit ihm Indoendarg und Lidendorff in der milliärischen Jentrall:itung Deutschlands für unfere Gegenwart und Zufunft gemeinsam und vertrauenswall ar-beiten, so wissen wir, daß die besten Kräfte, über die wir verfügen, unfer Schiffal seiten. Im gegenwärtigen Augendiss ersordert die Kriegsentwicklung auf dem Baltan ungewähnliche Waße und ein ungewöhnliches Tempo im Wagen und Kögen. Das sann die jest geschaftene Leitung am besten. Deshald ist sie getragen vom ein-mütigen Bertrauen des beutschen Bolles, aus dem sie ihre beste Kraft schöpsen wird. Und deshald wird sie uns den Sieg und den Krieden brivoer, den wir brauchen. Ueber den Marichall von Frieden bringen, den wir brauchen. Ueber den Marichall von Sindendurg und feinen hervorragenden Generalftabeschef Ludendorff etwas zu sogen, erübrigt sich. Beide haben ichen unmittelbar nachdem der Kalser sie auf ihren disherigen Vosten berrien hatte, gezeigt, daß sie unsere an Führereigenichaften Begadtesten, den seindlichen Wihrern überlegene Wänner find. Und dennoch müssen wir gerade in diefer Stunde feine Bunbertaten, fonbern nur bas eben Mögliche von ihnen erworten. Das aber wird uns und nuch nus genigen, und es wird, so bossen wir, unser oller Sehnen er-füllen. Ihnen beiden ist nun die Zentralleitung der militärischen Operationen nach den Direktiven unseres Rollers übertragen wor-Sie fiberichauen bie Besamtlage und werben die auf ihre Borichläge zu faffenden Entichtiehungen bes Kaifere in Sandlung und Erfolg unseinen. Sie werden auch von nur ab mit ber politi-leben Staatsteining vertrauensvoll und mit Berfiondnis für beren Bedürfniffe zusammenarbeiten, wovon wir uns ebenfalls einen er-beblichen Gewinn versprechen. So gilt beute unsere Dantbarfeit wed unsere Joshung bem Kaiser und seinen beiden ersten militärischen Beratern. Der scheidende Generalitäbsches von Jassenhaum bat in schwerer Zeit den ichwersten Bosten in der Armee übernammen und sein ganzes Können an die ihm gesehte Ausgabe gesont. Sein Wirfen und alles, was damit und mit seiner ganzen Persönlichseit zusammenhängt, wird erst von der Geschäcke nach Verzeicht gewürdigt werden. Das Baterland wird ihm nicht vergesen, was es feiner Tätigfelt zu banten bat.

Die Blesb. 3tg. febreibt u. a.: Hindenburg Chef des Generalstabest Der Sieger bei Tannenberg, der Befreier um Oftpreußen, zum obersten Lenfer ber gesamten Szeresoperationen berufen — wem schägt ba nicht angelichts bieser neuesten Beränderung das Serz fidder, in der freudigen Juverlicht: Hindendurg wird — ein zweiter Melite — den Endsig bescheunigen und sichern. Und wer möchte seit Jiverlich degen, das nunmehr der entschliche Geift michtellich die Unterschungen seiten das einzig und often die Rote. einheitlich die Unternehmung feiten, bag einzig und affein die Rot-wendigfeit, ben Geind zu ich lagen mit allen Mitteln, unn überragenden Spiritus rector ber tommenben Kriegetuten fein wird? In biefem Sinne vollgieht fich foeben die wichtigfte Menbe-

rung ber Ariegologe.

Micha Mittellungen. Gine englifde "infame Entitellung"

BB. Mundjen, 27. Auguft. Die "Mindener Reueften Radrichten" ichreiben in einem Artifel: "Fälldungen ameritanle

Die Begegnung schien dem Förster ermfinscht zu tein, denn er machte einen Schrift auf den jungen Baron zu und sogte: Fluchen Sie mir nicht. Herr Baron, und wenn auch die ganze Welt mich den Mörder Ihres armen Baiers nennt! Was auch immer tommen möge: Schützen Sie meine Liebeth vor der Bospeit ber Welt und vor der niebertramtigen Rachftellungen Ihres Bru Gle fonnen es mit gutem Gewiffen tun, benn ich fembre Ihnen bei dem geben meines Rindes, daß meine Sande rein find von der Schuld, ber man nich geiht, und bag ich nichts als bie lautere Wahrbeit gesprochen habe! Giner feiner Begfeiter, ber mobil fürchten mochte, bag er mit

ber Gestattung blefer Unterredung gegen feine Dieuftpflicht stofte, loste ibn om Arm und notigie ibn, einzusteigen. Roch ebe aber ber Wagenschlag hinter ihnen zugesallen war, streckte Georg bem unglöcklichen Untersuchungsgefangenen seine Hand hin und fante mit großer Bewegung

Ich gloube an Ihre Unschuld, Sagemeister, und ich gelobe Ihnen, bag ich iode Krantung, welche Ihrer Liebeih geichieht, wie

sonen, dag ich jede Kranting, weige Istelle Leisbill geinen, der eine Kräntung meiner — meiner eigenen Schweiter aufehen werdel Der Förster sand teine Zeit mehr, dem juggen Manne seinen Danf auszulprechen, denn riaflichtstos word die Wagentur zuge-worsen und dem Kutscher abzufahren gedoten. Georg bliste dem davonrollenden Gesährt lange nach, ein stefer Seuszer bob seine Brust und er sprach teise vor sich hin:

3d tonnte bem ormen Manne bod nicht fagen, baf fie meinen nemfeligen Beifiand gurudgemiefen und daß sie ein Recht dage batte, das zu tum, nachden ich schwach und fleinmütig genug war, an ein Berbrechen bes ehrlichen Mannes zu glauben! — Aber ich werbe ben Mörber finben, und wenn tein Richter für ihn ba ift. fo

werde ich ihn mit eigenen handen erdroffein! Seine Bippen zudten und feine Augen funtetten, als er in das Schlich gurficklehete, und er irat raich zur Seite, als er auf dem erften Treppenabigis feinen Bruder Herbert fieben fab. Es hatte feinen jemais eine aufrichtige Freundschaft zwischen ben belben ungleich geurteten Brüdern bestanden, aber niemals hatte Georg ba fable, verlebte Beficht Berberts und ben hamilden Musbrud, mel der auf demielben lag, fo abftogend und midermartig gefunden als in diefem Augenbild. Es ware ihm am liebsten gemeien, wenn er ohne ein Wort bufte an ibm porübergeben fonnen, aber Berbett fazien feine Absicht nicht zu ertennen oder nicht erfennen zu wollen

3ft er endlich fort? fragte er, und feine Stimme Mang milb und beifer wie nach einer burchichmarmten Racht. Run fann man boch mieder auforment 3ch fam teine Minute long gur Rube, fa-lange ich ben Morder unferes Baters unter unferem Doche mußte! Es fag eimas in feinen Worten, bas Georg emporte jurb ibm

Blut in bie Stirn trieb Der Forfier ift nicht ber Morber, fagte er bestimmt und bart. und es fieht und, die wie ibn als einen freuen und aufrichtigen Mann fennen, am menigften gu, ibn fo gu nennen. Unfere Pflicht ift es, den wirflichen Schuldigen ju fuchen, und ich bin gewiß, bag ich ihn finden merbe!

Berbert fuhr gusammen, als fabe er ploglich die Mündung einer Biftole auf feine Bruft gerichtet, und er ftreifte bie Gefintt feines Brubers mit einem giftigen Biid.

Dein Feuereifer fur ben Mann ift jo febr überralchend, fagte er nach einer ffeinen Beile mit einem Sobn, ber boch bie barunter verborgen liegende Lingst nicht gang au verbecken vermochte, ich für meine Berson babe iebenfalls teinen Grund, mich für Müger au halten als die Untersuchungsfommission, und folause diese den Mann für fculbig balt, wird es mir wohl freifichen, ein Gleiches gu tun. Es ift ein Glud, daß nicht alle Leute fich burch ein Paar

fcher Berichte in England". Die englifchen Blatter veröffentlichen lange Auszige aus Depelchen amerikanticher Korrespondenten ab der Samme. Die "Times" und die "Dalin Mail" schreiben dabri dem befannten Korrespondenten von Wiegand solgende offenbare dem befannten Rorrespondenten von Wiegand solgende opendate Abge zu, ber deutsche Eeneralkabechei habe ihm zum Schluß gesolger nobe die hinter der Frant liegenden Dörser solgematisch zerstern lassen mit dem Mort inn: "Do sehr Ihr. was geschehen wird, wenn Ihr von den Eintern und Franzolen Guch nach Deutschland zurückneiben löße. So werden dann Eure Dörser und Sildte aussehen." Her Karl n Bliegand, Bertreter ber "Nem Port Borid", ber fich heute gufallit in Minchen aufbalt, bezeichnete einem Bertreter der "Minchenen Reueften Aachrichten" Die Wicbergabe leiner Depelde von ber Somme in der "Daily Mail" als eine insane Entstellung, die an ichelnend bewußt gemacht worden fei. Charafteriftisch ist dies ist bie in leigter Zeit angewandte Wethode manche Ententeblätter, die Depelden von amerikanischen Korrespondenten in Deutschland und Defterreich wiebergugeben.

Die Bolenfrage von Rufland verlagt.

Das Moslauer Bleit "Auftise Wedomesti", das zur Regie rung gute Beziehungen bat, meidet, daß der letzte große Minister rat im Hauptquartier die Polenfrage wicht berührt habe. Die Re-gierung neige immermehr der Ansicht zu, daß gegenwartig jedwohr Beröffentlichung der Regierung in der Polenfrage unzeitgemäß ist web die erweitlige Minister Later. und bie enbgillige Bofung diefer Frage am beften bis nach bem Ariege vertagt werbe.

Gin englischer Silfstreuger verfenft.

WB. a. Berlin, 29. August. Am 24. August versentie eines unferer Unterseeboote in der nördlichen Nordsee einen englischer Hillstreuger. (Rotiz des WIB: Es bandelt sich offenbar um des von anulicher englischer Seite als gefunden gemeideten hilfstreuger "Dute of Mibang".)

29 Kriegserflärungen! Bu einer Lifte ichwillt die Chronif bei Striegoertiarungen in ber gegenwartigen Weltfotaftrophe an. Det Beitiolge nach find in bem gegenwärtigen Ringen folgende Kriege

erflärungen abgegeben werden:
1. Deiterreich—Serdien 29. Juli 1914
2. Demichland—Rufgland 1. Kugnit 1914
3. Demichland—Frankreich 3. August 1914
4. Belgien—Demichland 3. August 1914 England-Deutschland 5, August 1914 Montenegro-Delterreich 5, August 1914 6. Montenegro—Defterreich 5. August 1914
7. Deutschlend—Serblen 6. August 1914
8. Desterreich—Ruhland 6. August 1914
9. Deutschlend—Montenegro 6. August 1914
10. Frantreich—Defterreich 12. August 1914
11. England—Desterreich 13. August 1914
12. Japan—Desterreich 13. August 1914
13. Desterreich—Japan 25. August 1914
14. Desterreich—Betglen 28. August 1914
15. Auflei—Instand 2. August 1914
16. Türtei—Frantreich 6. Rovember 1914
17. Türtei—Frantreich 6. Rovember 1914
18. Türtei—Betglen 7. Rovember 1914
19. Instand—Desterreich 23. Mai 1915
20. Türtei—Instand 22. August 1915
21. Bulgarien—Eerbien 14. Ottober 1915 Bulgarien-Gerbien 14. Oftober 1915 Franfreich-Bulgarien 16. Oftober 1915 England-Bulgarien 16. Oftober 1915 Stolien-Bulgarien 17. Oftober 1915 Rufland-Bulgarien 22. Oftober 1915

Deutschlond-Portugal 9. Mars 1916. 27. Stellen-Deutschland 27. August 1916 28. Rumanien-Deiterreich 27. August 1916 29. Deutschland-Rumanien 28. August 1916.

Tages-Rundican.

28. Bremen, 28. August. Der Kaifer hat Dr. Lohmann 60. löhlich ber glücklichen Seimkehr bes Unterfeedpoten "Deutschland und in Anerfennung ber bervorragenden Berblenfte um bas gesante Unternehmen ben Kronenorden zweiter Riaffe verlieben. Weiter wurden ber gesamten Besagung bes Schiffes Ausgestenungen verlieben, dem Kapitan König bas Ritterfreug bes Schiffe ordens von Sobenzollern.

Ino Oberichleffen mird ber "Rölnifden Bollegeitung" folgentet geichrieben: Wefannitich reifte ber Roifer an die Oftfrant. Gell ichlefifchen Truppen erfreute Geine Mojestät burch perfonliche We

hibhider Augen fo feicht ben Ropf verdreben laffen wie mein enter findigmer Gerr Brubert Schame Dich, Gerbert! fuhr jest Georg auf, unfahig, feinest Groll noch langer gurudzuhalten. Gerabe wegen Deines Beneb mens gegen Redellen. mens gegen Fraulein Sagemeifter gedachte ich noch ein ernfet Bort mit Dir zu fprechen, und nur meinem Bunfche, einen Strat awijchen und zu vermeiden, folange unser Aunsche, einen Straimal unter der Erde ist, bast Du es zugelchreiben, daß ich es nicht bereits tat. Aber ich raie Dir ernfellich, mich nicht, becauszusarderstwent Du willit, daß ich dieses Borfahres eingedent bleiben folliger wordte mehrt gewannt bei berben folliger eingebent bleiben folliger

Gerbert mochte mobt ertennen, baft es feinem Bruber ernft fel mit biefer Warmung und zeigte teinerfei Luft, bas unterinte Gelproch fortzusehen. Er beidrantte fich barant, einem tronifchen Lächeln die Lichieln gu zusten und darauf in fem Simmer gurudgufehren.

Während der nächsten Toge ging er einer seben Begegnung mit Georg mit unverkennbarer Absichtlichkeit aus dem Wege und beschränfte auch den Berkehr mit seinen Beamien und der Diener schaft auf das Allernotwendigfte. Ja, er war sogar der seiersichen Beilopung der Stadte des Ober Diener Beilegung ber Beiche bes Oberften ferngeblieben, meit ihn Morgen diejes Tages eine lange andauernde Ohnmocht haite, von ber ihm eine große Ungegriffenheit und Mattigfeit rfiegeblieben war. Lile Welt wundte ihm wegen dieser tielen Trauer die lebhosteste Teilnahme zu, und sein eigener Bruder wet vielleicht der einzige, der von der Aufrichtigkeit dieser Trauer nicht überzeugt mar.

Mis Berbert fich von bem Krantheitsanfall einigermaßen erhalt batte, machte er piele lange und einfante Spagiergange, auf beitaibn indessen nur selten temand ju Gestagt bekam. Wenn man bei aber begegnete, jo geschah es soft immer in der Umgebung bei Försterbauses aber braufien vor dem Dorfe, in sener Gegend, in weicher das Hauschen des Taglabners Martin lag.

Die Tochter bes Forfiers wurde von niemand mehr gefeber. Seit man ihr die Runde von der lieberführung ihres Baters in 30 Daupffabt gebracht, hatte fie das Saup nicht mehr verlaffen, gie von ber Magb, welche zuwelfen ausgehen mußte, um für ble dirfnisse des tieinen Sausbalts ju sorgen, war nicht eingel berauf gubefommen, ob das Frantein frant fel, ober ob nur die Schen ge ben Merichen die Schufd an ihrer ouffolligen Burudgezogenbri Oberften im Försterhause erschienen, um einen Brief bes Gern Regierungsaffeffors zu überreichen. Aber das Schreiben war ihm uneröllnet gurudgegeben worben, und folibem batte Georg feint Berfuch inebr gemocht, fich Liebeih zu näbern.

11. Die Schmurgerichtaverbandlung gegen ben Forfter Sagemeil mar auf einen ber erfien Gepiembertage angefest und bie von Staatsanmatikhaft erhobene Antlage lautete auf vorfähliche und iberiegte Totung eines Menichen, allo auf Marb. Imar hatte die Bernmerluchung neue Belaftungsmomente nicht mehr ergeben und noch menicer ber Karber Ich noch weniger ber Forfter fich ju bem geringften Gingeftanbnis bebeigelaffen, aber nichtsbestameniger zweifelte niemand an leint Eduld und die Antlageldrift, von der man ihm acht Tage por Berhandtung eine Kapie eingehindigt batte, ftellte alle beieftenden. Momente mit falcher Geschindlickeit gujammen, bag die Folge-rungen, welche men aus dem Gesamtbisde gieben mußte, für den Angelianten webereit, werecklichen Angellagien mahrbait vernichtende moren.

ouch fein Armalt freiwillig jur Verfeldigung des mutmabliden Marbers gemeldet, und en wur ihm enblich von Gerichtswegen en Diffgial-Berteidiger bestellt worben, ber bie undantbare Mufgabe

Ciperen. chgemahten strongarbe Adubt, Etill starelit alles of mus un Cerhaupt ti detlendes me filr fein Salter tun e Someth be mir tem sie numenber Derft Hob in mitten i trem gewöllen Sindern der Sindern derjuchen, üt de Lohn fü asin.

ab gang Edy

Rachri Dir ; inen Benter

bedürinifie.

the paritor

m cmpfoh Die Seb Gabe, am Stellen eine in geb introffer itiroffen m haben bas ett mirb, t k ello gu k geringe bieg der de te Musi urg, bie be Cempplinge in Turnfp intensment Shirer be hier, ha deligen 25 olt feinent pf. und pf. und pf. und printelig stunde arps om 3 sul hee s

> to to (d) to Reideg f fehr m 9m m tratugt m de Cationel

ntsubmm

dens dus

Agen Reb

(型型

er Oberft 1 Erfdyr firmat mad ontesterri letten, das our binter an Gie he tore ei priide. moent

then lich

Paristabo the ner bar bie in

> to then. binespie binespie bin Heli Cons bile bile ein i

inkennung und durch seinen Dant für ihre Topserteit. Des freute im gang Schlesten. Aber gang Schlesten freute sich noch über etwas aberes. Abno rennt bos Bolt, was täuft die Schar hinaus auf die kinnschten spelder? Dan Aaffer zu fahen. Rachmittega pilden b und 7 Uhr ift es. Munteres Bolt birgt die fostboren erweigerben auf bereitstende Bagen. Möglich ruhen alle aufe, Stille win ein alle Odiese Liesen vom Kopfe, Stannen Sante, Stille tritt ein, alle Migen flegen vom Ropie, Stannen Goreit alle: Der Ratier fom mit Er ift ihon ba. giebt ben alle aus und — in symboliernieln beginnt bes Deutschen Meities Keitgenp mit Hand anzulegen an die Feldarbelt. Mit dem mit Seinem Weire degarben desilen beginnt des Dendam mit skeinen Weire degarben deuten durchtundien Boden umseres lieden die Kringlichen Geben der Kriegsschre tief der Ariegsschre tief des der Ariegsschre tief des der Ariegsschre tief des der Ariegsschre tief der Ariegsschre Ariegsschre tief der Ariegsschre A

Radrichten aus Hachheim u. Umgebung.

thare class

Regita

e Ster swedt if for bern

etizer

Die Fallung ber Abmafferrinne lange ber Babnhofftraße in then Bementenberensonal, welche durch die Firma I. Ph. Commer Bernentenberensonal, welche durch die Firma I. Ph. Commer Indian ist met Damit ist in der Naupriache geringsgestellt. Damit ist in der Naupriache geringsgestellt.

emploblen morben. Die altgemeine Bestand saufnahme von wich-ben Lebenamitteln findet in gang Deutschlund in dieser Lede, am Freitog. 1. September, statt, um den mußgebenden Beilen einen zuverläfigen lieberdiet über die vorhandenen Vor-leben in gesten man ben die einen noch ersprechieben Magnahmen an einen zuvertässigen Ueberblick über die vorhandenen Borangelen, mach dem die etwa noch erforderlichen Mahnahmen
Andelen werden sollen. Reben der Strafe können Borräte, die
der dimiegen worden sind, eingezogen werden. Die Bedorden
aben das Recht, Durchjuchungen vorzunehmen. Mas hier gesoraben das Recht, Durchjuchungen vorzunehmen. Mas hier gesorant wird, wird im Intresse des deutschen Auterlandes verlangt, es
elle zu erwarten, daß mit Ehrlichfeit und Gemissendarigkeit
bet deutschen Ehre beraunfommen.
Im Sonntag, vormittage von 8 Uhr an, sanden in Mainz

Em Sonntag, vormittage von 8 Uhr an, fanden in Maing. Em Sonntag, vormittage von 8 Uhr an, fanden in Maing. En Susideibungsweitfämpie im Wehrturnen in den Landfrets Wiesdaden fint. Die Oberteitung in den Handen des Herrn Landfrets Kammerberrn von Heinstellt, die der technischen Durchführung in denen der Herren Kreisdang, die der technischen Durchführung in denen der Herren Kreisdang, die der Keinschaft und Durchführung in denen der Herren Kreisdang, die der Keinschaft und Durchführung in denen der Herren Kreisdang. Imommen, das bei seiner vortresslichen Beschaffenheit, be-tend aus Bohnen, Kartoffeln und Bratwurst, und den durch die

Ben Uebungen angeregten Appetit portrefflich munbete. (WB. Eintlich.) Rach dem Ergednis der vorfäusigen en felch ähung von Brotgetreide war das Autalorium en beichegeireibestelle im Elnversäusig mit dem Prasidenten des Ergeernuhrungsamtes in der Lage, die Arbeiter-Brotzu-

lagen, welche in ben beiben legten Monaten bes allen Ernte-jahres - hauptfachlich wegen bes Nartoffelntangels - als Sonder-gulugen gewährt moeben woren, nunmehr als bauernbe Bermehrning ber Brotportionen guzubilligen, und außerdem allen engendlichen Berfonen gwischen 12 und 17 Jahren ab 1. Oltober eine Zulage von 50 Grantin Wehl für den Log zu ge-wöhren Die Brothgetreibeernes des Jahres 1916 ist ols eine möhren. Die Beotgetreibeernte des Jahres 1916 ill als eine miettere Ernte zu des dezeichnen, die über das Ergelnis der vorsährige Mitteternte nicht in demfelden Wahe. Sie übertrifft die dorfährige Ernte nicht in demfelden Wahe, mie die Ernte an Futerwiiteln, insbesondere an duter und Gerfie, ermöglichte aber, wie die Biltreilungen der Reichagetreibestelle an anderer Stelle lagen, eine nicht unerhebtide Berbeiferung der Brodverforgung der Bevöllerung vorzunehmen. Die recht erhebtichen Julagen, welche in den legten beiden Wonnten des alten Allrichaftsjahres Schwersarbeitern insbesondere wegen der Sindungen in der Kantolieber ürzung demiligt wurden, konnen als da u ern die für das gange neue Arnteiluhr in Auslicht gefiellt werden. Daueben mich den alleitig geäusgerten Wunfich, der Jugeid mit ihrem erhöhten Arnöhrungedebarfnis in der Hauft, der Angeich mit ihrem erhöhten Arnöhrungedebarfnis in der Hauft des Wonderstallung der Brodzau dewilktigen, Rechnung getragen. In der Bradeliung der Brodzauf der Dingen vernieden werden, daß eina später, wenn die ende allen Dingen vernieden werden, daß eina später, wenn die ende glitige Bestandsaufnahme irgendune geringere Quannitäten ergeben sollte, eine nachträgliche Oerablezung katrinden müßte. Der Brodzeiteldes bleibt derfelde. Ehenfo werden die Belahreite der Keichsgetreidestelle keine Erhöhung erfahren; ja, es war misglich, den Freis für Koggenmehl ab L. August um eine Mark für den Doppelgenmar herabsiehen. Sodann hat es die Geschültseinung der Reichsgetreidestelle möglich gemacht, den Freis für Koggenmehl ab L. August um eine Mark für den Reichsgetreidestelle möglich gemacht, den Preis für Koggenmehl ab L. August um eine Mark für den Reichsgetreidestelle möglich gemacht, den Preis für Koggenmehl ab L. August um eine Mark weite der Keichsgetreidestelle möglich gemacht, den Preis für den Reichsgetreidestelle mirttere Ernte gu bezeichnen, bie über bas Ergebnie ber wor-Beigengried aus den von ihr belieferten Griednühlen, und zwor den Aleindandelspreis van 45 Jieunig auf 28 Prennig für das Plund heradzuseizen. Auch die Berhandtungen im Kriegsermährungsamt wegen vermehrier verftellung und Verbilligung und Suppenfolgen, Graupen, Erdhe und Hapefloden, sind soweit gestorvert, daß auch in dieser Indicht eine babige Berbeigerung der Berforgung zu erwarten ift. Die Berdilligung und vermehrte Berforgung zu erwarten ist. Die Berdilligung und vermehrte Bereiftellung dieser Suppensoffe, die sich so eitzeulicherweise durcheinhem siehe erührte bei der unvermeiblichen Anopohelt an Fetten von erheblicher Bedeutung inr die Ernährung. Alles in allem kann sonach gehofft werden, daß die Berforgung der Benötzerung mit Brot, Mehl. Gries und der Gringen aus Getreide hergestellten Nabrungsschriften und Ersahmitteln eine bessere werden wird wie dieher. mirb mie bisher.

" Sicherem Bernehmen nach ift in mangebenden Rreifen icon feit längerer Zeit mit bem Aufhoren ber Julubr non Lebens-mitteln aus Mumanien gerechnet worben. Bei dem großen lleberichus unferer diesjährigen Ernte über die vorjährige wird insbesondere die beabsichtigte Erhöbung der Brotrationszuschusse in

feiner Beije betroffen. " Bie die "Koln. Stg." von gufrandiger Seite erfahrt, mird im Intereffe einer Bermehrung bes Schmeinefutters bie Gerftellung oon Kornipiritus wahrscheinlich eingestellt werden. Die Holzspiritus-sabrifen find in der Einrichtung begriffen, werden aber in diesem Jahre noch nicht in der Loge sein, den Bedarf zu decken.

Jahre noch nicht in der Loge sein, den Bedarf zu decken.

* Vorsicht vor gefälschrem "Baich pulver". Eine Mainzer Jamilie hatte sich von dem Bettreter einer Schwindelsterma sog. Baschpulver ausschwichen lassen, das ein vorzüglichen Erschunktet sür die sehlende Eeisensabrilate sein solkte. Das vielgepriesene Mittel stellte sich indes als plumper Schwindel dar, denn as bestand, wie durch Untersuchung sestgestellt ist, aus nichts anderem als sein gentablener Tonerde, vermischt ist, aus nichts anderem als sein gentablener Tonerde, vermischt mit Sandpulver und einigen Prozent Soda. Die Mischung tostet pro Plund 60—60 Big., ist aber noch nicht die Berpackung wert. Nach dem Walchen sond sich auf dem Boden der Bütte die ganze Masse als schmungiger Sodensah ungelöst vor. Die Walchen Seine Aussell in Giade und Land versucht.

* In den Aussichtstat der Abein Mainischen Lebensmittelstelle

* In den Auffichtsrat der Rhein-Mainischen Lebensmittestellenle (B. m. b. 9). ist der Landeshauptmann in Anstau Arefel gewöhlt worden. Es wurde bestimmt, daß ein etwalger Ueberjeuß der Gesellschaft sediglich allein innerhalb des Regierungsbezirks Wienschen fürzen foll. baben Bermendung finden foll.

* Muf Anregung ber Adnigl. Regierung fand am Mittwoch bie *Mul Anregung ber Rönigt. Regierung sand am Milinoch die erste Vanderung statt, um ehdare Pilze zu sammein. Um Tress-punkt "Forsthaus Abeindich" batten lich eine 100 Teilnehmer au-Biebrich, Wiesbaden, Dohlbeim, Schieritein und Frauenftein ein-gesunden, ein Beweis dassur, welches Interesse man den Bilgen ent-gegendringt und weich guten Griff die Königt. Regierung mit dieser Einrichtung gemacht hat. Die Führung batte Herr Eehrer Faust-

Dotheim ibernammen, weicher als eifriger Plizjammter alljeits befannt ist. Nachdem derr Fauft über die Bedeutung der Alize und ihre mannigfultige Germendung im hanshalte Anittärung geund ihre manniglatige Germendung im Hausbotte Anftärung gegeben hatte, begann die Banderung, die zumächft auf eine Stunde testgesetzt war. In dieser Zeit juchten die Teilnehmer allertei Bilge, die dann an der ersten Rasstelle eingebend besprochen und nach den guten und schieckien Eigenschaften betrachtet wurden. Herr Faust ging dabei von dem Stundpunts aus, nur selche Bilge nach Houst ging dabei von dem Stundpunts aus, nur selche Bilge nach Houst ging deber von vornderein auszuscheiden. Bei und alle zweiselhaften von vornderein auszuscheiden. Bei der großen Aehnlichtelt, die mande gittigen mit eihaten Pisten haben, sonn leicht eine Vermechselung entsiehen, wenn man nicht alle Unterscheidungsmertwale genon tennt. Es ist derhalb raham, mit venigen Arten, die man sicher fennt, den Anfang zu machen und dann nach und nach den Areis zu erweitern. Bun den eine 35 die dann nach und nach den Rreis zu erweitern. Bon den etwo 35 bis 40 Arten der bei uns vorkommenden ehbaren Pilze jeien nur folgende genaumt: Der Feld-Champignon, der Stein- oder Herrnflig. gende genannt: Der Feld-Champianon, der Stein- oder Herrnpliz, der Roldut-Röhrling, der Birtenpliz, Golding-Röhrling, die Ziegenlippe, der Parasol oder Schirmpitz, der Semmelpitz der Pfliterling oder Cierpliz, der Trauden-Korallenpitz und der gelde Korallenpitz. Kach furzer Baft ging nun das eigemiliche Sommenin an, wodei recht gute Resultate erzielt und eine gute Ausdeute gemacht, die an der zweiten Kaltstelle nochmals gesichtet murden. Magemein woren die Teilnehmer von der Wanderung sehr desteidigt und sprachen Henderung ist am Dannerstag. Treispunft Rambach worzens 10 Uhr. Die leine Wanderung sindet am Feeltag von Bahnhof Auringen-Redenbach statt und beginnt um 101lihe. Im Interesse der Soche wäre es sehr zu wunschen, wenn auch die solgenden Wanderungen eine recht zahlreiche Beteiligung auszuseisen hätten. aufzuweifen hatten.

"Jur Berteilungsitt gefen sich die Mittellungen aus dem Kriegsernährungsamt. Dah in Deutschland infolge der englichen Albiperrung Knapphelt an verschiedenen Lebensmitteln berrscht, ist bekannt. De geringer aber die Menge der zur Bertigung stehenden Lebensmittel ist, um so michtiger ist es, ihre Berteilung an die Berbraucher gut zu regeln. Der Bezug soll möglicht eriehtert, die Lebensmittel sollen undsschipt eigh der Bevöllrerung zugeführt werden. Dazu ist vor allem nötig, das eine genügend gegefährt werden. Dazu ist vor allem nötig, das eine genügend große Angabi von Berreilungsstellen vorbanden ist. Um ensachsten und befren wird es sein, wenn die Blieber, die im Frieden die Ber-auszuschalten, ist weder zweitnähig noch gereckt. Zu würschen ist allerdings, daß die Aleinhändler den Kommunalverdänden ihre Heranziehung erleichtern eine durch einen Zusammenschlich innerhalb des Kommunalverdandes. Das im einzelnen durchzusühren, muß ihnen überluffen bleiben.

* Um die Feier befonderer Kriegeereignisse besonders einheitlich zu gestalten, bat der Kalfer an-geordiet, bas in Zukunft das Kriegeninisterium im einzelnen Valle ein Telegramin an die stellvertretenden Generalkammandes richtet. morans die öffentlichen Gebünde bestaggt werben und Salut zu ichiefen ist. Diese Telegrumme werden von den Generalkommani-bos weltergegeben. Die strehlichen Behörden in Breufen sind an-gewiesen worden, das übliche Siegesläuten allemat zu veranstallen, wenn eine Mittellung sener Urt ergangen ist. Dies soll aber sauft nicht gesicheben. Die Besirkskommandos geden den Lambradsantellung bres Begirtes ben Befehl burth ben Fernfprecher un bie Ortogent. lichen weiter, die für die Amedonung des Läutens zuständig find. Sollte det antlich gemeldeten Walfenerlofgen von erdeblicher Bebeutung teine besondere Ameeitung zum Flaggen ergeben, so bleibt es der Beoolterung undensammen, ihre Gebünde zu bestaggen, um ibrer voterländischen Gefinnung Musbrud zu geben.

"Weiteres über Sügftoff (Sacharin). Gelegontlich wird ber Jehler gemacht, bag fünftlicher Sügftoff in festem Auftande (dirett als Ariffall-Sügftoff ober als Aufelden) gelostet wirb. Dies follte vermieben werben, well berartige Gubitofizubereitungen tomie fturte Gunftofflöfungen auf der Junge einen unangenehmen, lange baftenden Radgefolmost verursaben. Man tolte daber Süh-ftoff nur in verdinnten Eblungen! Speisen, die getocht werden, lugt man groefmühlig erft nach bem Sochen mit Guhltoff oder befter mit einer Güßteiflösung, weit sie sonft einen bilteren Gebinvat be-kommen konnen. In den nur 110-jach sichen Tätelchen ist der Süß-lwis mit erwos doppeltlahlensaurem Ratron geitrest. Daber ent-wideln die Töjelchen beim Auftösen in sauren oder beihen Flüssigfelten eimas Stoblenfaure.

Wiesbaben. Ausichugligung ber Sanbeistam-mer. Unter bem Borfig ihres Brafibenten, Kommergienrat Febr-

melfter, ber alle an ihn gerichteten Fragen mit fester Stimme be-antwortete, wiederholte nur die Ausfagen, welche er von vornherein gemacht hatte, und da ein Geständnis von ihm somit nicht zu ergemacht hatte, und da ein Geständnis von ihm somit nicht gu er warien mar, fonnten bald die Zeugewernehmungen begitnen. Auch biese bestänigten nur durchweg die Zedambrung von Westend der Bestand der Berhandlung zur Bertehung gesausten Antsogenhofft. Diesenigen Bestaftungszeugen, deren Aussagen von aussehfangedender Bedeuftung sein nuchten, waren Baron Herbert und Wartin, und beide gaben ihre Aussagen mit derselben Bestimmtbeit und sost in dem seinen Worstaut mie bei ihrer Bernehmung durch den Untersuchungsseichen Worstaut mie bei ihrer Bernehmung durch den Untersuchungsseichen Vorstere unterbrach sie nicht. Ihr einmaß, als wieder ab. Der Körster unterbrach sie nicht. Aus einmaß, als Wartin wieder sein Wärtehen von dem Ausgen des Geworker vor-Mariin wieder fein Marchen con bent Anleg. brudite, ichien es, als wenn die alte Deftigfeit in ihm ermachte, und er fuhr mit einer wilben Gebarbe von feinem Sig empor. Aber ba fielen feine Mugen abermals auf die ichlante, welbtiche Giefolt in dem Zuschauerraum, und feine Erregung fcbien fich augenblicklich gu dem Justjauerraum, und seine Exregung schien lich augenblicklich zu besänstigen. Er ließ sich mit resigniertem Senzer wieder auf die Bank niederfallen und beantwortete die Erkundigung des Brößbenten, ob er vielleicht eine Frage an die Zeugen zu richten bade, nur mit einem Kopfschützeln. Die Geschworenen aber sprachen seise mikeinander und nieden lich verftandnisvoll zu. Ihr lieteil war ichnen geställt, ebe noch die Plaidopers ihren Anfang genommen daten

dien gefallt, ebe noch die Plateobers ihren Anfang genommen hatten.

Die von der Berteidigung herbeigeschafften Entialiungszeugen bekundeten mur wenig Erhebisches, und inbezug auf die Tar selbst vermochten sie überhaupt nichts anzuführen. Der alte Obener des Obersten, welchen dieser noch von seinem Brober übernommen hatte, lagte aus, daß sein erster Herr außerurbentlich viel von dem hatte, lagte aus, daß sein erster Herr außerurbentlich viel von dem hatte, lagte gehalten und daß auch der Oberst sieden warmer Anersenung von der Tächtigkeit und Biederfeit Jager-weisser's gesprochen habe, und die Jügerburschen erstärten, daß ihr Korgeselzter wohl zuweilen etwas rauh und ausbraufend geweien seis daß sie aber niemals einer Neigung zu Gewaltäusgesiten an ihm bemerkt hätten und ihn einer seichen Bluttar durchaus nicht sür säbig hielten. Auch indezung auf die ausgesundene Kungel lagten sie unter ihrem Zeugeneid übereinstimmend aus, daß der Hörster sich niemals einer solchen Manntion bedient habe, daß eine ähnliche Augel Im ganzen Fürsterhause nicht auszusinden wore.

Um die dritte Kochmittagsstunde wur das Zeugenverhör beendet, und der Krösident vertündigte eine einständige Pause sie zum Beginn des Flaidoners. Der Geriotschol von sie find zurüff, auch der Kingellagte wurde dien under nahe gelegenen Restauration mit Speise zu fün, oder sich in einer nahe gelegenen Restauration mit Speise und Trant zu süchen.

und Trant gu ftarfen. Muffer ben Berichtsbienern blieb nur eine einzige Berion im Buffer ben Geringisbienern bieb filt eine einzige period in Sanke gerint die schlante junge Dame auf einer der erken Banke des Zuschauerraums, welche undervoglich auf ihrem Plate sah. Einer der Beamten näherte sich ihr, in der Meinung, daß sie einsgeschlichen sei, aber in demieben Bugenbiet kehung fie dem Schleiter zurück, und der Gerichtsdieuer sah in ein schäues, totenskassen Anzusch, in desse gerichtsdieuer sah in ein schäues, totenskassen Anzuschlich in desse gerichtsdiesen Ausgeschlichen gescher gestellte gerichtsdiesen gesche nicht eine Bankerzes fen den der gerichtsdien nurgefang, ohne die Robinsende wilt einer

Gefündnis des Beichildigten nicht zu erlangen sei. Er reihte mit bewundernswürdigem Geschich die gange Indigienlette aneinander und verweilte mit großem Nachbruck namentlich bei der Talsache, daß der Förster bei seiner ersten Bernehmung überhaupt bestritten habe, am Tage vor Berlibung des Bervrechens eine erregte Unterhaltung mit dem Gutsberen gebabt zu haben, während dies boch nicht nur durch des Zeugnis des Tagelöhners Mariin, sondern auch durch die beschweren Aussage des Barons Herbert von Graven-frein unwöderleglich sessigne bei Bertucke des Angellagfen

aber, ben Berbacht ber Schuld auf einen anbern, nämlich auf eben jenen Tagelöhner Morrin, ju malten, wären nur dazu angeton, ihm besto mehr zu besasten. Geibst angenommen, daß sener Wildbieb, von welchem außer dem Fürster selbst übrigens niemand etwas gesehen habe, wirtlich vorhanden gewesen iet, spräche doch außer ber grundlösen Behauptung sagemester's nicht das geringste daser, das finnen ihr in Morrin zu haben dasse mich das geringste daser, daß man ihn in Martin zu fuchen habe, und daß gernagte datat, daß man ihn in Martin zu fuchen habe, und daß jener nun gar der Morder Grovenstein's sein sollte, icheine schon durch das bevorzugte Berhältnis, in welchem er insolge seiner Lebensretung zu dem Obersten gestunden, und durch den Mangel seglichen Jermitrinisses zwischen ihnen hinlänglich nolderlegt. Die Wuge Berechnung und Geschicklichfeit aber, mit welcher der Abriter nach der Lat zu Werte. gegangen fet, und vor allem sein harmadiges Leugnen, müßte gu ber lleberzeugung führen, daß er auch bei der Begehung des Ber-brechens mit voller lleberlegung gehandelt habe, und so bitte er beim die Geschworenen, zur Elibne der entsensten Tat ihren Ur-heber des vorbedachten Morben schuldig zu sprachen.

Als er die legten Worte aussprach, vernahm man im Saale einen unterbrücken Schrel, und die Nächftsgenden sahen, wie die verktseiterte unge Dame in einer Anwendlung von Schwäche das Haupt auf die Brust sinten ließ. Der Gang der Berhandlung ertitt eine kurze Unterbrechung, weil sich aller Blide nach jener Richtung wandten. Wer das junge Blüdene kan sieher gustelle unterbrechung, weil sich aller das sintervieren einger Berein bie den den den gene Richtung wandten. siege, die man erwartet hatte, ind sie teinte des Anerberen einger herren, sie aus dem Saale geleiten zu wollen, mit entschiedenan Kopfischilteln ab. So nahmt denn auch der Gerichtsbol von dem unbedeutenden Zwischensall nicht weiter Rotiz, und der Kräfident erfeilte dem Berteidiger des Angellagten das Wort. Alles horchte auf, aber ichan nach den ersten Sahen trat es tior genug zu Tage, daß die Sorge für des Försters Kechtlertigung unmöglich hütte

ungeschiefteren Janden anvertrauf werden fonnen. Lährend ber Staatsanwalt fint und scharf mit dem Brufttom ber tiefften Ueberzeugung gesprochen batte, qualte der Berteibiger fich mit allerfei juriftischen Spisfindigkeiten, deren mühjelige Ju-fammensiellung nur zu beutlich durchbliden lieb, wie fehr ber Redner felbit non ber Doffnungstofigfeit feiner Aufgabe überzeugt fei. fer magte der erdrücklichen Beweislaft gegenüber kann auf ein Richtignibig zu plaibieren und der nur, sint des Mordes, welchen der össenstiche Untläger nachzuweisett gesond debe, eine im Justande derechtigter Erregung verübte Körperverlegung mit töblichem Aus-gang annehmen zu wellen.

Roch deser labmen Aerteidigung ichen das Schickfal des Ange-liegten endgülfig beliegelt. Wiemand des dem Achterpodium und

auf ihr eichteten, ein Musdeun so unistellungen, namenisten Schnieben einen Schnieben gest lag, daß er sich bertroffen gurückzog, ohne die Dasigende mit einer Auf den Eelchworenendünten gab sich darüber noch einem Zweisel dar den Beder seiner Bemerkung zu belätitigen. Der Brattope leibst mußte davon überzeum seine Begründung seines Antroges das Wort. In einer langen, gelft gegründung seines Antroges das Wort. In einer langen, gelft gestellten darzuten, das einer Langen, gelft gestellten und einem Bergen bes Angellagten keinem Zweisel unters darzuten, das der den Begen gehabt habe und ein sie einem Bergen gehabt habe und ein sie Morten wohl in der Tat ein solches Schuldbes

fr febr ungern fibernahm und fich ihrer mit um fo geringerem

der du widmen vermochte, ols er im Grunde des Herzens selbst die einzigt war, daß sein Klient ein Mörder sei. Die einzigt war, daß sein Klient ein Mörder sei. Die einzige Frage, binsichtlich deren unter diesen Umständen der mistelbung noch zweiselhaft sein konnte war sonit die, ob die einschedenden auf einem in der allegen Exegung des Ausen. begangenen Totelstag ober auf wohlgeplanten Word aus begangenen Totelstag ober auf wohlgeplanten Word aus begangenen Totelstag ober auf wohlgeplanten Word aus ber erkennen warden, und im Publikum glaubte man nach ber Dinge aligemein bas lettere annehmen zu burfen.

Der Zuige aligemein das letztere annehmen zu dürfen.
Der Zuigenerraum des Schwurgerichtsfanles, der nur einer inismäßig geringen Jahl von Personen Emlah gewähren is, war khon lange vor Beginn der Bechandung die auf das Bladdun gesüllt, dem für eine Affäre, dei welcher eine lange Vitzlitrase oder wohl gar ein Todesurteil für den Angeflogten belichte hund, sond fich immer ein interessiertes Publiffun. Auch ist verschiedene Gutsbesture aus der Gegend von Gernen. onen sich verschiedene Gursbestiger aus der Gegend von Gravenein sich verschiedene Gursbestiger aus der Gegend von Gravensin und mehrere Offizier aus dem Regiment eingefunden, das
Dderst einst gesührt hatte, und in teilem Klüsterion wurde vor
alle Griebenen des Gerichtshofes das Berbrechen von ihnen nach
allen Rach allen Richtungen den durchgesprochen.
Ihr ihner der ersten Bante sab zue dunfelgesteidete und tief
erschleterte Dame, deren schanke, zertiche Formen darauf ichließen
üben, daß sie noch jung sein musse, denn von ihren Gesichtspissen
er dinter dem Schleier nichts zu sehen.

itter bem Schleier nichts gu feben. Sie hatte fich ichen eine Stunde por ber Eröffnung bes Soales der Straße eingesunden und ungeduldig gewartet, die man ihr faß gewähren konnte. Best soß sie nun flaar und dewegungswie eine Statue auf ihrem Mage, undeklimmert um die keiten bräche, welche sie umschwirrten, und keinen Mid von jener Tirgendend, durch werde, wie sie muste der Lineslagte eintreten Bendend, durch weiche, wie fie mufte, der Lingeflagte eintreten

Nach Ablauf des üblichen afabemischen Biertels erschien der derichtsbol, und die unverweidlichen Formalitäten, wir die Aus-auch und die unverweidlichen Formalitäten, wir die Aus-lung und die Berteidigung der Gelchwesenen nahmen ihren An-arie und die Berteidigung der Gelchwesenen nahmen ihren An-Dübrend der ganzen Zeit, welche damit ausgesüllt wurde, die linge Danie ohne Bewegung geblieben, und erft, als aus Gefolt des Präsidenten der Forster von einem Gerichtsdener ingeliebet wurde, bestellt ein Zittern ihre Gestalt; unter ihrem fler bervor flang es wie ein leises Schluchzen. Obwohl bei liche bervor flang es wie ein leises Schluchzen. Obwohl bei liche bervor flang es wie ein leises Schluchzen. Diwohl bei bei beitaben Alarheit der Sachlage die Untersuchungshalt nur verhältnismiskie lunger Lover geweten war, botte sie doch den verhälteinsmüßig lurger Dauer geweien war, batte fie boch den ir so karfen und rüftigen Mann gang gewaltig verändert. Gelicht hatte die frische, gestinde Farbe versoren. Er war geld lager geworden, tiefe Furden hatten fich in die Stirn gestinger geworden, tiefe Furden hatten fich in die Stirn gestinger geworden, tiefe Furden hatten fich in die Stirn gestinger geworden, tiefe Furden hatten fich in die Stirn gestinger geworden. aben, und die Angen lagen tief und glanzlos in ihren Söblen.
In ind die Angen lagen tief und glanzlos in ihren Söblen.
Ilanden Boer und Hoar des Försters in den wenigen Wochen
ilanden ergraut, und die militärische Straffheit und Elastizing Cristicianne war einer muden und gebrochenen Saltung ge-

Dis der Forster die Schrunken der Anliagehant betreten hatte, biste er zunächst den Gerichtshof mit einer furzen Berbesigung. Dies donn seine Blide gleichgultig über die Reiben des Instrumes ichweisen. An der Gestatt des verinteleeten Mödstrumes ichweisen. An der Gestatt des verinteleeten Mödsteileben sie balten, und es war, als seuchtete für einen Augentan stilleben sie bestieben fle balten, und es war, als seuchtete Wiene auf. Da rinkliche der Arallbent die erste Freude in seiner Wiene auf. Da fen, feine Augen nach ber anbern Seite ben Snales gu

bie Berhandlung nahm einen fehr enichen und ruhigen Ber-

thank thank ns gr diebis-ts, seich Specie nember Seesse he Mar of Compa

Mental. ernfles lebt unce mit

egnung ge und Diener erlichen n on befolken feit nu tiefen er mat er nicht

denen denen in ihal a des cieben.
in die
n. und
die Beceu vot
ceu vot
gendell
T den
teinen

meilter on ber on ber die bie en nub ie derer jeiner Bender it den

denn glichen en ein ufgobe

Main hielt die Handelskammer am 23. August nachmitiags I Uhr im Sandelskammergebände eine Auskhuffigung ab. Bei der Beratung und Erärterung der einzelnen Punfte der Tagesordnung beichloft die Kammer u. a., bezüglich des werticklichen Gelchöftodeginnes und Gelchöftsichtuifes und der Schaulensterbetrichtung an
den Sonntagnachmittagen im tommenden Benter non einem Borgehen ihrerfeits beuptsächtich aus grundioplichen Erwägungen abguieben, eine diesbezügliche Regelung vielnehr den im Frage
tehenden Intereffenten zu überlassen. Eine der Kammer eingegangene Alage über das Gapter der 7/2 Herning Politaren wurde zweite Sammling weiteren Voleriels zwiächt noch zurückelt und ebenfo am Schlich der Sigung aus Zeitmangel die Wahl einer Kammiljion zur Neufollung der veralteten Geschäftsurdnung der Kammer die zur nöchlen Ausschuftigung verkhoben. Im übrigen beschloft ber Musichuf auf eine im Berlauf ber Sitzung gegebene Anrequing, baf bie Sandeistammer bei ber gu-ftandigen Stelle in Miesbaden balur eintreten folle, bag beim Rachluchen einer Faberaderlaubnis ben Gelchättsinhabern Eingegentommen gezeigt und berechtigten Wünfchen babel tunlichft

we. 3m Diffeift "Schlerfteiner Buch" in einem Seufchuppen bat sich gestern ein bei einem biesigen Gartner als Lehrling beichaftigter junger Mann aus Darmstodt, indem er sich erhängte, das Leben genommen. Der Tursos war stulorgezögling. Bar kurzem wor er leinem Lebeherrn durchgegangen, die Koltzei jedoch hatte ihn vor I Tagen zurückgebrocht. In dem Schmerz darüber wird der Beweggrund zu dem Seilmerd zu inden sein. — Im Hotel "Aussauer dat" ist gestern wittag die 20 Jahre alte Dienstmagd Kosa Ausse dem Feilmerd der Wohre alte Dienstmagd Kosa Ausse dem Feilmerden abgesturzt. Sie durchschild dabei ein Glasdach und zog sie erhebliche Kopsversehungen zu. — In der Kriegslüche im Friedrichshof dewegt sich seit einster Zeit schon die Koll der verausgabten Essens Bortionen puischen Jod die Besucher Leineswegs ein Almosen von der Unternehmerin, der Stadt, urbalten. Die Lüche nömlich trägt sich selbst, und zwar decht sie nicht nur die Kosten der Beschäftung der Materialien und der Zubereitung des Esieden auch die fich geftern ein bei einem biefigen Gartner als Lehrling beichaf Materialien und der Zubereitung des Chens, fondern mich die Lotat-Miere. Es wäre zu bedauern, wenn durch die Unnahme, bort ein Almofen gu erhalten, Die Inanspruchnahme beeintrochtigt

fc. Bmei Wochen Befringnie und einhundert Mart Gelbitrafe verhängte bas Schäffengericht über bie Milchbandferin Ottifie Bauer von hier, weit fie Udlinitich mit einem Jufan von 1075 Baller verlauft batte.

fc. Eltoille. In ber Stadtperordnetenfining wurde beltige Ringe geführt liber ben Schaben, ben bie Falanen in ben Beinbergen verurfochen.

Erbach. 25 Stürf Wein bes Johrgangs 1915 aus ben Sonigt Gerbifden Beinbergen in Semenbria find bier eingetroffen unb in den Rellereien des Schloffes Arinbartsbaufen gefagert worden.

Cordhaulen. Gine mutige Ent ffibrie ber 12fabrige Schiller Seinrich Bohl aus, indem er unter eigener Bebenggefahr ein junges Menfchenleben von bem ficheren Tobe bes Erreinfens rettete.

Frankfurt. Das Gortbebaus am Alrichgraben erhielt dieser Tage den Besuch zweier Amerikanseinnen, die ohne weitere Um-ichweise an den Kusschladenmien die Frage richteten: Do you fpeat english? und die mitigen Erflärungen beim Aundgang durch Das Daus in engilicher Sprache verlangten. Der Bennie ertfürte, bag im Goethebaufe nur noch beutich geiprochen marbe, worauf die beiden Emeritanerinnen ju aller Erimunen mit einemmal and bentle preden fornien.

Diffenburg. Der Landrot bes Dillfreifes bringt ben Rreisbewohnern folgendes jur Renninis: Statt der benniragten 4000 Rito-gramm find als erste Rate nur 157 Ritogr, billiges Coblieber fiber-wiesen worden, woraus etwa 700 Gobien gewonnen werden folmen. Bei ber geringen verfugbaren Menge fann mir ber wirflich demere Teil der Bevölfterung, d. b. im allgemeinen die Familien mir Ein-fommen unter 000 Nach und unter diesen in orfter Linie die Familien von Striegsteilnehmern berücksichtigt werben. wird fich für ein paar Sohlen von 200 Geamm auf etwa eine Mark Stellen.

Dermifchies.

Berbofene Strafem-Aine-Mufnahmen. Gine Berliner Gilm-Sabrit mollte in bem ob feiner mittelofterlichen Bauart berühmten Aothenburg o. Thr. Straffen Mufnohmen für einen historischen Filin machen. Der Magilirat von Notbenburg gub sidoch die Ersaubnio nicht, da bei ähnlugen Aufnahmen die Ersahrung gemacht wurde, daß die massterten Stroßenumzüge dem Ernst der Zeit in keiner Wielse entsprechen, daß sie verlehrsstörend wirken und auf die an den Umgügen beteiligten Jugendlichen teinen guten Ginfluft aus-

Der verlorme Panamafungt. Am Jovamufangl find aber-mals Erdrutiche erfolgt. Maßgebende Ingenieure befürchten, daß nuch die neuerdings gemochten Borfchlöge, riefige Zemenischächte an den bedrobten Stellen der Ufer zu errichten und das abfallende Terrain bis weit ins Land binein abgutrugen, felbst wenn sie ohne Rücksicht auf die ekormen Rosten ausgestührt werden sollien, fein Ergebnis haben würden. Der Bonamolanal ist versoren.

lichen Straffbeit aufrichtete und mit Bacer, weithin tonenber Etimme

3d bin unichulbig, und biefer Gerichtsbof ift im Begriff, einen Juftigmord zu begehen. Ich babe niemals einem Streit mit dem Oberften gehabt und famite infolgebellen auch leine Urlache baben, nich en ihm zu rachen. Und felbft, wenn das der Hall gewosen wäre, würde ich ihn niemals leige und meuchterlich aus einem ficheren hinterhalt niedergefinoffen hoben, fandern im murde ibm offen und ehrlich entgegengerreten fein, wie es einem Manne gegleint. Alber es ift überführig, bavon ju reben, benn ich febe es in Ibren Glefichtern, meine Neren, bah nit febrer von Ihnen Glauben schrift, und es ist nicht meine Absicht, für etwas von Ihnen Mitled zu erbettein woo im mit Jug von Ihrem Gerechtigkeitofinn lollte fordern können. Was ich darum noch zu lagen habe, ebe Sie Ihren Wahrlprum abgeben, das jage ich nicht Ihnen, jondern meinem armen Kinde, das in diesem Saale anweisend ist, und das meinem armen under hall mit einem Indelend ist, und das nicht von binnen geben hall mit einem Indelen an meinen Unschieben.

— Ich din das Opfer eines elenden Budenstücks geworden, des michtsvölrdigken Kompletts, welches jemols zum Terderben eines rechtschaftenen Maume, ersonen worden ist. Iwel Personen besinden sich in diesem Raume, — dabei wied er mit ausgestrecktem Arm auf die Zeugenbant, — welche im kande waren, Ihnen den wirflichen Täter zu nennen, zwei Versonen, die ein gewaltiges Interesse doran haben, mich durch ihr Zeugenband zurügsten meil sie doran haben, mich durch ihr Zeugenband zu rich ten meil sie doran haben. ten, weil sie damut ihre eigene Schuld vor den Augen der Weit zu verbergen höffen. Diese beiden Bersann sind der Baron Herbert von Gravenstein und iein Wertzeig, der Togelöhner Martin!
Eine Bewegung des Staunens über die Kühnbeit dieser unterhörten Antlage ging durch den Saal, Baron Herbert war erdiahl

geworben, feluft aus feinen Uippen ichien feber Blutstropfen gewichen gu fein, aber im Goficht bes Tagelohners, ber an feiner Geite faß, veranderte fich teine Miene und auch bas höbnische Brinfen um feinen breiten Mund blieb basielbe.

Der Förfter hotte noch weiter fprechen waden, aber ber Projedent fiet ihm icharf und nachbrudlich ins Wort:

3ch bin meit entfernt, Gie in Ihrem Rucht ber Berteibigung einfdjrunten oder behindern zu wollen, aber ich tann es nicht bulben, daß Gie unbescholtene Zeigen in dieser beispiellofen Weife angeeisen. Wie haltlos und ibrimt Ihre Beichulbigungen gegen ben Augelöhner Martin find, haben uniere heutigen Berhandlungen eben-so wie die Boruntersuchung zur Genöge dargeton, und was nun gar bie gang unbegrondere Gereingiebung bes Barons non Grovenffein anbetrifft, fo werben Gie hoffentlich nicht im Ernft erwarten, bog trgend femand von uns diefem unfinnigen Gerede auch nur die geringfte Bebeutung beimifit!

Danin habe ich meiter nichts zu fagent erwiderte Hagenteliter rubig, indem er fich feste umb imbewegt, als hatten die Borgunge

Der Brofibent ober gab nach einer forzen Beiprechung mit seinen Beffigern ben Geschworenen nach ber üblichen Rechtsbe-

Maden. Der Raufmann Johann Schafer, feht in Roln mobnend, und die Lageriftin Maria Bertram, welche beibe bis turgem in einem biefigen großen Geschäftshaufe tätig waren, hatten fich wegen Berkaufs verborbener Flichkonferven vor bem Schöffen-gericht zu verantworten. Die Berborbenheit ber Ware war aus den aufgetriebenen Dasen zu ersehen. Als es befannt murbe, daß die Rollinopfe verdorben maren, ichafften Schafer und bie Bertram die Budiben in den Keller, offneten he, reinigten die derdoerbenen Rollmöpfe mit Effig und Walfer und legten fie wieder auf den Schuffelt zum Verfaut. Die Behörde hat febliehlich noch über 150 Dosen mit verdorbenen Rollmöpfen im Werte von über 800 Mark beschlagnahmt und vernichtet. Die Lageristen wurde zu 50, der Geschaftsleiter zu 500 Rark Geldstrafe verurtellt.

Chrenfoid. Gine taplere Tat eines Unteroili. Es war im September 1915, als unfere Madfahrertom pagnie, bie ber Anvollerie zugeteilt ift, auf ber Berfolgung bes fliebenden Jeindes fo meit getommen mar, bag fie felbit in Stellung geben mußte. Gufelfenfornig erftredte lich bie Stellung um eine on uns foeben feste Stadt, und iniere Kompagnie lag etwa in ber Ritte. Der Begner, dem an bem Befin ber Stadt piel gelogen war, batte größere Krafte angesammelt und mit beren billie unfere mar ichwachen Stellungen, in der Plante duribbrochen. Als wir das beinerfien, ichien es für uns zum Entfommen faßt zu [pit zu ieln. Doch es mußte verficht werden. Bet dem eitigen Rückzug war Unteroffizier Ottevs wohl aus Wiedenbrid i. Weltt, der lich nicht batte vehmen leifen, auch in dieser augenblicklichen Bedrängen nis lid noch um die verwinderen Kameraden zu befümmern, siem lid, weit zurückgeblichen. Es gelang ihm aber nach, die Stadt ge rade zu der Jeit zu erreichen, als auch die Feinde im Begriff fan-ben, wieder Beilh von ihr zu erpreifen. In der Stadt fand unser Unteroffizier eine Anzahl Kameraden vor, die, vom Feinde un-geben, ichon die Hoffnung auf ein Entfommen aufgeben wollten. "Bir sind im Sad" schalte es unserem Unteroffizier entgegen. Rin, bann machen wir in den Sod ein Loch", war die furje Antneuem Mit und faft unwiderftehlicher Kraft erfüllt, warf fich bie tapfere Schar mit aufgepflangtem Seitengewehr out ben antom menden Zeind. Drauf und durch war die Tet eines Ligenbliche. Abahl fiel moncher Ramerad dem Hagel de feindlichen Geschoffe zum Opfer, aber mit der größten Angahl gesung es unserem tapteren Führer, wohlbebalten zur Konwognie zu stohen. Den Labn für diese Tat erruhren wir ipäter aus einem Gefehl, in dem zu lefen mar: "Unteroffizier Offermobi für Tapferfelt por bem

Covenidiabe in einer Dresdener Raferne. In der Raferne bes Leib-Gremabler-Rogiments Rr. 100 in Dresben erichien abende egen 11 Uhr auf die Wache ein angeblicher Bizewachtmeister und igte zum Wachtbabenden, er fei beauftragt, die Regimentskaffe ab abolen, die einer Revision unterzogen werben folle. In der handigte der Wochthabende die Kulle aus, die einen 5000 Mart enthielt. Der Bochtmeister verlewend. Zu fpat entdeckte man. daß man einem Schwindler jum Opfer gefollen war.

Soldalendenfich.

Die selbgraue Sprache nom Effen und Teinfen.

Bie ber Feldgrane fpricht, bas fiellt jest Rart Bergmann in einer fleinen, bei Toepelmann in Giegen ericheinenden Schrift bar, beren Widmung hindenburg angenommen bat. Es ift das ein für den Sprachforscher ernstes aber auch recht beiteren Rapitet aus dem Buche des Reieges. Was haben unsern Feldgrunen allein für das Allen und Trinfen fich für Ausbrüde gefchaffen!

Schon langit ift Die Guigichtanone, Die bei Unfang bes Krieges auftauchte, von der hangerobwehrfanone abgefolt worden, und ba-neben gibt es noch, offenbar mit geringerem Berbreitungsbezirf. die Magenfülltarre, die Frestutiche, Frestanduc, dan Kobidanipi-auto, die Spederblenbatterie und die Erbsendraliche. Die legtere Wendung beweift, daß auf dem soldatischen Speifezettel die Bro-viantamtolugeln, das find eben die Erbsen, eine bedeutende Rolle spielen; häusig bringen jedoch die Lente, die beim 7. Geschüt lind, die Kanoniere, es nicht fertig, daß die Erbfen gar werden: Dann werden fie zu Schrapnellfugeln, die Erbfenfuppe wird zur Schrapnellfuppe. Specerbfen find Aindenburggranaten, Rübenftude Granorplitter, worunter aber auch Rubeln gu verfieben find, die weiterbin als Candwürmer, Regenwürmer ober als Garbeligen

Eine milltommene Mbmediffung im Gineriei bes foibutifchen Epetietetels bilden die Kochgeichtruspiranten in Gestalt frei umberlaufender Hilben die Kochgeichtruspiranten in Gestalt frei umberlaufender Hilben. Enten, Gänle, Schweine usw., die im Kochteile etatsmäßig werden. Jurzeit der großen Märsche sedoch mußte Kohldampf geschoden werden; das war die böse Kohldampfzeit, mo man trodenes Brot mit Bemme aß und der Geschander bitterer Geibiffronie fich als Leiche auf Urlaub ober als Garberoben fründer bezeichnete!

Besser hut's ber Soldat im Stellungskampf; ba fann er be-quemer Robibampfdepelchen (Briefe) nach hause schiffen mit ber Bitte, ihm Fetigkeiten (Burft, Butter, Kase usw.) zu senden, und die eintressenden Liebesgaben, die besorgte Angehörige ober

lehrung noch einmal ein llaces und föerlichilliches Bild der ganzen Berhandlung, das natürlich erweitig zu Ungunften des Augeflagten gefürbt war, und legte ihnen bann bie verfciedenen Schufdjragen

Die Geichmorenen gogen fich gurud, ber Gerichtshof aber blieb im Saate, do fich annehmen fieß, bas die Beratung nur von furger Dauer fein wurde. Rur der Lingeflagte wurde auf die Weifung des Prafidenten binausgeführt. Dabei aber creignete fich eine wenn auch raich vorlibergebende - to door tieferichütterube

In dem Augenblick, in welchem ber Forfter bie Untlagebant verließ, erhob sich die junge Same im Zuschauerraum, welche jest ihren Schleier zurückschiagen batte, und ries, indem sie beide Kande nach dem ungläcklichen Manne ausstreckte, in wahrhaft herzzer-

Bater! Bater, lieber Bater! Benn es noch einen lieben Gott im Rimmel gibt, fo burfen fie Dich mir nicht rauben!

Der gebeugte Manu membie ibr langiam fein gramburdburch tes Minifig gu, und gum erftenmol feit bem Beginn ber fur ihn fo unephilde martervollen Berhanblungen faben die Buichauer zwei große Trunen an feinen Wimpern bangen.

Mas uns beschieden ift, das millen mir trogen, Bisbeth, fogte er. Bester unichulbig im Gefängnis, ole mit ichuldbeindenem Ge-miffen in der Freiheit! Und an das Leben wird mir feiner geben wollen! Dir aber wird Baron Georg ein Bruder fein! Er glaubt an meine Unfchuft, und auf ibn magft Du vertreuen!

Der arme Dann abnte nicht, welchen neuen Schmeer biefe Borte feinem belligensmerten Rinbe bereiten mußten. Es winlte. ibr noch einmal gu, bonn folgte er bem Gerigtabiener, ber icon onfing, ungebalbig au merben, und die Altr bes Immerchens, in welchem er lein Schiffal erwarten follte, liel mit einem dampfen Minua binter thin su.

Die Spannung der Bufchauer hatte ihren Sobepuntt überfchritten. Ihrer Meinung nach war des Drume gu Ende, benn jeber glaubte gu miffen, mie die legte Szene besfelben fich gestalten

lind doch follte alle menichliche Borausficht gu icanben merben!

Eine ichwile, brildende Atmojphure benger Erwarung ichien mabrend der Berntung der Gefchworenen auf dem Situngsfaule gu lagern. Die Richter taufchten bier und ba in feifem Flufter tone eine Bemertung miteinanber aus, ber Stoatsammolt bfatterte in leinen Utren und der Berteibiger, welcher lich augenscheinlich am unbehanlichsten liblite, beirachtete geiongweilt feine Fingernagel. Da trat geräufchlos einer der Gerichtsbiener herein und naberfe fich auf den Jehen dem Alatie des Stantsanwelts. Er fiberreichte ibm eine Bifitenfacte, auf beren Rudfeite einige mit Bleiftift flüchig hingeworfene Zeilen ftanden, und erstattete babel eine Melbung,

(Fortfegung folgt.)

Freunde ichiden, faffen bann wieber fene Beit feichter ertragen if ber man fich mit handgranaien und Drahiverhau (d. h. mit So toffeln und noch etwas hartem, stacheligen Dörrgemüse) oder weber reichlich gelieserten Feldgrauen, der Lebermusst, oder der fürchteten Armeebutter, der Warmelade, begnügen nuß. Hauf ind unter den Sendungen Blindgänger, die lösen nun bald freude bald Traurigfeit aus. "Blindganger" in Gestalt gefüllter Kogent und anderer Flaschen erregen grasen Jubel; lie werben buld Blusblöfern (d. h. gefeert); recht betrüblich aber wieft der Empfase von "Blindgangern", wenn diese von der Feldpost in Farm von Bafeten abgeliesert werden, die intolge ichledter Berpoadung and Bafeten abgeliesert werden, die intolge ichledter Berpoadung anderer mibriger Umftande mehr ober meniger ihres Inbalts ett

Do aber alle Liebesguben, Die er mitbringt, ben Beifall und rer Krieger finden? 3. 2. Die Gift, "nibeln" (Die Bigarren)? Di ift zu bezweifeln, wenn man die endloje Zahl ber Kofebegeichnu gen durchmusser, die der Arieg für die Liebesgramzigarren entiteben sehen. Fast barmlos sind Bezeichnungen mie Unterstands marke. Injektentoter, Fliegentoter, Blindgänger, Sorte ausr in Freien", arauche du fie", gegenüber senen, die durch die Herbung surchtbar moderner Angelisoformen und Mossen der Derbeitentoter aus für die Besteigande ber Kirchvolsspurgeln (tweder Ausbruck für die Liebesgaber zigarren) zu kenngelignen sich denwiden: da gibt er eine Basischen den Dum-Dumzsgurren, Marke Denditserdau; ein derechtigte Eigenlad entsält die Speilbezeichnung die Feldgraue, eine Speilbezung auf die Gefährlichkeit lolcher Zigarren. Auch die Fliegerahmen ich beglückwürtlichen Die Thiender aller dieser Markenigen ich beglückwürtlichen, nicht perfönlich im Schügengraden beweiten; sie könnten sons es bedeutet, dans den Archivertau gewonen fich angehört zu merchen. ben Druhiverhau gezogen, b. b. angeobet gu merben!

Meneste Madrichten.

Der Mittwody-Tagesbericht.

BB. Amilio. Großes gauptquartier, den 30. August 1916.

Wellider Ariegsicauplah.

Im Somme-Gebiet famen unfer beiderfeits andauer dem, bedeutenden artilleriftifchen Ginfaty feindliche Unterne mungen em Toge in unterem wirfungsvollen Sperrieus nicht jur Entwidlung. Abends und nachts erfolgten flack Angriffe aus Der Linie Deillers-Pogleres und zwifche Guillement und Maurepas, während anschließend bis Somme und über diefe hinaus bis in die Wegend von Chill der fluembereile Gegner auch nachts in feinen Gegben nicht gehalten wurde. Uniere Stellungen find reftlos behaupte Nördlich von Ovillers-Pozieres baben unfere tapfere Truppen in schweren Nahkampfen die an einzelnen Punftel eingedrungenen englischen Ableilungen wieder geworfen.

Rechts der Maas find erneute, durch heftiges Jener vot bereitete frangoftiche Ungriffe bei Fleurn und gegen unter Stellungen zwischen dem Dorfe und dem Chapitre-Wolde abermals zurückgeworfen. Sudöfflich von Fleuen wurde bei Jeind durch Gegenflog gurudgeichlagen.

Rordlich des Uncrebaches und westlich von Müshaufe murde je ein jeindliches Jlugzeug im Lufffampf außer @ fecht gefeht. 3wei Flugieuge find durch Abwehrfener nor lid) der Somme beruntergeholt, ein weiteres mußte bei 500 court innerhalb unferer Linien lauben.

Defilider Ariegsichauplag.

Rordlich der garpathen feine Creigniffe von befonder Bedeulung. Deutsche Truppen baben ben Berg Ruful (nord wefflich von Jabie) gestürmt.

Balfantriegsichauplag.

Die Lage ift im Milgemeinen unverändert.

Oberfte Geeresleifung.

german de la companya del companya del companya de la companya de Angeigen-Teil

Betr. Getreide-Abnahme der Ernte 1916.

Bir geben biermit ben Landwirten ber Stadt Sochheiff befannt, daß famtliche ausgedrofchene Frucht fofort pon De mit bem Anfauj und der Abnahme ber Frucht beauftragte Malgiabrit von August von Schlemmer Racht, abgenommel omett es fich um Weigen bondett, tonn berfelbe familich ber Malsfabrit zugefahren werden. Trodener und mabibarer Roggen ift jeboch fafort per Bahn an die für bei Streis beichättigten Midlen jum Berfand zu bringen und bitten mir bie Landwirte, fich megen ber Ablicferung be-Roggens mit der oben genannten Firma in Berbinbung leton. Raffer Roggen wird erfr auf dem Lager ber Maly labrif bearbeitet, und fann deshalb ebenfalls ohne Beiter ber Schlemmer'ichen Fabrit gugefahren werben. Gamilide verlaufte und abgelieferte Frucht wird von der beauftragte Girma, August von Schlemmer iche Malafabrit, begabit. Bit lamme und noffe Frucht muffen entiprechenbe Gemichte. bezm. Preisabzüge gemacht merben.

Dus Injerat im Hochheimer Stadtanzeiger vom 25. De Mis. beir. Lagergebühren ift biermit aufgehoben,

Landwirtschaft. Gentral-Darlebustoffe für Deutschau. Fillate Franklutt a. M.

Praxis wieder aufgenommen

Dr. Theodor Schrohe

Leitender Arzt des "St. Hildegardis-Krankenhaus"-Spezialarzt für Lungenkranke

Mainz, Betzelsgasse Nr. 14.

197a

-Monatmäddjen nicht unter 17 Jabren, für einige Stunden por und nach-

mittage grincht. Diab. Bil. Expedition.

Bruchleidende Eine Eribeono Nir Joden Ist usser gra. garch. Spranzband Chris Feder of the Guntaliand Office Feder of the Guntaliand Office Scherkelment, Vestinger English Frances, Die Fehnter Oahr, Spraez, Unterkinden No. 384
[Warttenberg.]

100 Zig. Kleinverk, 18 Pr 4 30 * 275 42 275 52 390 Stouce and Zeilerhohund Zigarefienfahrik Goldenes KOLN, Ehrenstraße 34.

- zu Griginalpreises

igaretten

direkt von der Fahrik

Be Br

01

N 10

Der El

bormittage arbanje ar pitnis ber allen unge Der P den, Düten Die 20 Don porn non porn con norm bon born bon nacht oon nady ben nady Die po

Dochhe

liabet eine Somni trideinen, d Dezemb Entidy magenden Mazug Sportshe

Betrifft; Die C he gelchehe

2)odybe Ausgabe & Die 3 ing nachmi DOIL

Don Don Don bon Die o bebingt eit Socials

Die nufmertia nerpflichte dugehörig ber Beitr tiner Fri Id angug ducch Ant Betrieben

Bochtbefin Baternehr singetrete bishrenb merben ti Die 1 bem, bas ondern Tolg bos bei hibt. Di

den find, Sody

Juli 1911 Bertauf beigen. Diel für die tach auf laucht find bank find bank die